

,zeller

magazin

Radolfzell am Bodensee

2017
März – April

STERNFAHRT
auf dem Untersee

GESCHICHTEN
aus der Wäschetruhe

NACHT
der Unternehmen

METTNAU
inkl. METTNAU-Magazin



RADOLFZELL

STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE





Wärme. Wasser. Leben.

84 Zimmer | Suiten | Restaurant RUBIN mit Terrassen | Sky-Lounge PURPUR
Events | Meetings | Seminare | HotSpa mit Seezugang | Japanisches
Onsen-Bad | Saunawelten | Seezugang | Pool | Segeln | Biken | Golfen

bora
HotSpaResort



bora HotSpaResort ****



www.bora-hotsparesort.de



Karl-Wolf-Str. 35 D - 78315 Radolfzell



T 0049-77 32-950 400

Wärme. Wasser. Leben.



die sauna|oase am see

Japanisches Onsen-Bad | Bambus-Sauna | Salz-Grotte mit Gradierwerk | Ruheraum mit Tatamimatten
Schaukelliegen | Rauchsauna | Kelo-Sauna | Erdsauna | Sanarium | Infrarot-Kabine | Dampfbad | Massagen
Oasen der Ruhe | Kaminecke | Steinduschen | Pool | Seezugang | Saunabar | Restaurant | Wellness



bora karl-wolf-strasse 33 D · 78315 radolfzell fon +49 . 77 32 . 940 63 30

www.bora-sauna.de

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

etwas Gutes hatte dieser sehr kalte Winter am Bodensee auf jeden Fall: Den Frühling werden wir jetzt richtig schätzen. Der See und unsere Naturlandschaft bieten jetzt ideale Voraussetzungen, um Kraft zu schöpfen für den Aufbruch. Denn in unserem prall gefüllten Jubiläumsjahr zum 750. Stadtgeburtstag gibt es großartige Anlässe, Radolfzell am Bodensee neu zu entdecken und zu erkunden. Mit der 1. Radolfzeller Sternfahrt der Schiffsbetriebe am Untersee und der Nacht der Unternehmen mit offenen Türen, Kunst und Musik stehen die ersten Highlight-Veranstaltungen des Frühjahrs an. Ans Herz legen möchte ich Ihnen die Doppelausstellung „Mein Schiesser – gestern und heute“ im Stadtmuseum und in der Villa Bosch, die einmal mehr die tiefe Verbundenheit unserer Bürger mit ihrer Stadt zeigt, aber auch, wie wichtig es Radolfzell nimmt, Kunst und Kultur immer wieder als Mehrwert in unserer Stadt zu positionieren.

Flanieren Sie über den herrlichen Wochenmarkt und durch die Straßen mit wunderbaren Cafés und Restaurants, erleben Sie Radolfzell am Bodensee als Stadt der Begegnung. Dazu gibt auch der erste verkaufsoffene Sonntag des Jahres am 2. April Gelegenheit. Unter dem Thema „See(h)reise“, das wie immer erste Ferienatmosphäre verströmt, zeigen der Handel und viele andere Akteure, wie gut es sich in Radolfzell einkaufen, leben und wohnen lässt.

Gönnen Sie sich unser umfangreiches Programm im Frühling, dass Ihnen unvergessliche Augenblicke beschern wird getreu dem Jubiläums-Motto „Jeden Moment wert“.

Angélique Tracik
Leiterin Fachbereich Kultur



FOTO MARKE GENTILE

Impressum

'zeller Magazin: Das Magazin für Einheimische und Gäste der Stadt Radolfzell am Bodensee, Ausgabe 2/17, Erscheinungsweise 6 x jährlich, Auflage: 12.000 Exemplare
Herausgeber: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Geschäftsführerin Nina Hanstein, Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee, Telefon 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de
Partner: Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell – METTNAU, Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V., Stadtwerke Radolfzell GmbH, Stadtverwaltung Radolfzell – Fachbereich Kultur, Wirtschaftsförderung
Anzeigen und Produktion: Labhard Medien GmbH, Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz, Telefon 07531/9071-0, verlag@labhard.de, www.labhard.de, Geschäftsführung: Thomas Willauer, Gabriele Schindler
Redaktion: Marina Kupferschmid (Leitung), Nicola M. Westphal
RUDOLF: Rolf Zimmermann, www.poth-zimmermann.de
Satz und Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann, 78315 Radolfzell-Möggingen
Druck: Werbedruck GmbH Horst Schreckhase, Spangenberg
Titelfoto: Bodensee-Schiffsbetriebe „Flottensternfahrt“
Texte und Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die Texte und Fotos freundlicherweise von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

© 2017. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe nur auf Nachfrage beim Verlag.

© Radolfzell 07732/ 3885

- Taxifahrten
- Flughafentransfer zu Festpreisen
- Krankenfahrten
- Fahrten zur Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie
- Vorbestellservice
- 24-Stunden-Service

NEU! Rollstuhltaxi (kein Umsetzen erforderlich)

Tel. 07732/38 85 | Fax 07732/98 85 59-16 | taxi@taxi-simmen.de | www.taxi-simmen.de

Inhalt

Editorial Inhalt Impressum	3
Beat Fehlmann – Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz	4-5
Ihre Majestät kehrt zurück – 1. Radolfzeller Sternfahrt auf dem Untersee	6-7
Endlich Frühling!	8-9
Nacht der Radolfzeller Unternehmen	10-11
Geschichten aus der Wäschetruhe	12-13
'zeller Einkaufsbummel: „Frühling lässt sein modisch' Band ...“	14-15
Verkaufsoffener Sonntag: See(h)reise	15
Genuss Pur ON TOUR	16
Die METTNAU – das Gesundheitszentrum am Bodensee	17-22
Literartage „Auf den Spuren Scheffels“	23
'zell mal vier: Esskultur in Radolfzell	24-25
Jubiläums-Ausstellung: 30 Jahre EuroNatur	26-27
Wirtschaft im Fokus: Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität	28-29
Solarstrom speichern für die eigene Energiewende	30
Veranstaltungen März – April 2017	31-33
Gewinnspiel Randnotiz RUDOLF	34

Beat Fehlmann

„Ich kann Dinge in keiner anderen Form so emotional wahrnehmen wie in der Musik.“



FOTO ©SWP | PATRICK PFEIFFER

Der Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und Schirmherr der Radolfzeller Sommerakademie über die Liebe zur Musik und sein Engagement.

Herr Fehlmann, was bedeutet für Sie Musik?

(Überlegt/schweigt.) Tja, jetzt wird es zu Beginn gleich schwierig. Hm ... es ist deshalb so schwierig, weil ich nun nicht mit Plattitüden antworten möchte, indem ich spontan sage: Musik bedeutet alles für mich. Schwierig, das in Worte zu fassen. Fakt ist, Musik begleitet mich seit meiner Kindheit, hat einen enorm großen Stellenwert, nimmt wohl die meiste Zeit meines Tages in Anspruch. Aber wie ich das ausdrücken könnte ...

Ok, dann stellen wir die Frage einfach zurück. Wie und wann haben Sie die Liebe zur Klassik entdeckt? Gab es ein Schlüsselerlebnis?

Ein Verwandter, der eine großartige Plattensammlung besaß, vermachte diejenigen Schallplatten, die er doppelt hatte oder aussortierte, meinen Eltern. Als ich etwa sieben Jahre alt war, durchstöberte ich diese Schallplatten und stieß dabei auf die „Jupiter Sinfonie Mozart“, dirigiert von Karajan. Ich war fasziniert von der Musik, kann mich an die Farbigkeit erinnern und diese enorme Wucht des Orchesters. Ich hatte damals so ein naives Ehrfurchtsgefühl vor der Musik, die ich bis dahin noch nicht kannte. Diese neue emotionale Komponente war so komplex, der Reiz an der Kunst so groß. Das war der auslösende Moment, in dem ich die Liebe zur Klassik entdeckte und der Wunsch aufkam, einmal in ein richtiges Konzert zu besuchen.

Sie spielten zu diesem Zeitpunkt schon selbst ein Instrument?

Ja, mit sechs Jahren habe ich mit Blockflöte und Klavier begonnen. Irgendwann konnte ich mich von meinem furchtbaren Flötenspiel befreien und habe Klarinette gelernt. Das hat mir eine ganz andere Dimension eröffnet, unglaublich viel Spaß gemacht und mich auf eine ähnliche Weise fasziniert wie das Hören der Musik.

Vor drei Jahren hat Sie Angelique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, für die Schirmherrschaft der Radolfzeller Sommerakademie angefragt. Haben sie spontan zugesagt?

Ich habe zuerst einmal gefragt: Was ist ein Schirmherr? Was erwartet man von mir? Das haben Frau Tracik und ich in einem langen Gespräch ergründet und es ist für mich ein ehrenvolles Amt, das ich mit Freude übernommen habe. Ich möchte gerne meinen Beitrag leisten, um dieses wunderbare Projekt voranzutreiben.

Welchen Stellenwert hat die Sommerakademie für Radolfzell?

Das ist ein Geschenk. Es ist nicht nur schön, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, zu verfolgen wie sie an ihren musikalischen Herausforderungen und Aufgaben wachsen, sondern wertvoll ist eben auch die persönliche Begegnung mit ihnen. Und für die jungen Musiker bedeutet die Sommerakademie ein unvergessliches Erlebnis.

Die Konzerte finden an verschiedenen Orten in Radolfzell statt, z.B. im Freien wie auf der Mettnau und auf dem Marktplatz. Welche Rolle spielen diese Standorte für den Event?

Beeinflusst durch die Musik, kann man Radolfzell noch einmal ganz anders und viel intensiver wahrnehmen und dabei vielleicht aus einer anderen Perspektive betrachtet, auch Neues entdecken. Die Musik und die räumliche Umgebung gehen eine Symbiose ein, intensivieren das Erlebnis.

In diesem Jahr wird zum zweiten Mal der „Meisterkurs Dirigieren“ stattfinden, bei dem junge Nachwuchsdirigenten mit einem professionellen Orchester proben werden.

Ja, wir werden das aufgrund der positiven Rückmeldungen aus dem letzten Jahr, die wir auf allen Ebenen erhalten haben, wie-

derholen. Das Publikum lobte nicht nur die wunderbaren Konzerte, sondern fanden es vor allem spannend, die öffentlichen Probenarbeiten zu begleiten. Viele Menschen fragen sich: Was macht eigentlich ein Dirigent? Durch das Zuschauen bei den Probenarbeiten ermöglichen wir Einblicke in diese komplexe Arbeit, es wird klar wie ein Dirigent agiert, nonverbal, einzig durch die Kommunikation mit dem Körper. Interessant ist auch Unterschiede zu sehen, zum Beispiel, wie klingt ein Orchester, wenn dieselben Takte von unterschiedlichen Künstlern dirigiert werden. Und letztendlich war es für die jungen Dirigenten ein einzigartiges Erlebnis, mit einem professionellen Orchester arbeiten zu dürfen.

Im Radolfzeller Milchwerk gibt es eine Aboreihe der Südwestdeutschen Philharmonie. Wie zufrieden sind Sie mit den Besucherzahlen?

Besonders das Neujahrskonzert war hervorragend besucht. Wir sind auf einem guten Weg, freuen uns, wenn wir weiter wachsen dürfen. Am 6. April 2017 wird es noch einmal ein großartiges Konzert mit dem Pianisten Andreas Jetter unter der Leitung unseres neuen Chefdirigenten Ari Rasilainen geben.

Nun zurück zur ersten Frage: Was bedeutet für sie Musik?

Für mich ist Musik etwas Magisches, Geheimnisvolles, etwas, das sich immer im Prozess befindet, nie vollendet ist. Etwas, das man entdecken kann. Ich kann Dinge in keiner anderen Form so emotional wahrnehmen. Und diese Begeisterung möchte ich gerne transportieren und anderen Menschen vermitteln. Ich habe die Aufgabe als Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie übernommen und damit aufgegeben, selbst zu musizieren. Ich möchte meine Fähigkeiten und Möglichkeiten als Mittel nutzen, Vermittler sein, um möglichst viele Menschen an dieser Begeisterung teilhaben zu lassen.

BEAT FEHLMANN

(geb. 1974 in Aarau/Schweiz) hat sein Musikstudium mit Abschlüssen in den Fächern Klarinette, Dirigieren und Komposition absolviert. Bereits seit seinem 18. Lebensjahr ist er als Leiter verschiedener Orchester tätig. Als Komponist erhielt er für sein Orchesterwerk „mosaïque“ den Komponistenpreis des Göttinger Symphonie Orchesters. Seit September 2013 ist Beat Fehlmann Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie in Konstanz, seit dem Jahr (2014) Schirmherr der Radolfzeller Sommerakademie.

Nächstes Konzert der Südwestdeutschen Philharmonie am Donnerstag, 6. April, 20 Uhr im Milchwerk. Kartenvorverkauf unter Telefon 07531 / 900-816

Die Internationale Sommerakademie in Radolfzell findet vom 1. bis 9. August statt – dieses Jahr mit besonderen Highlights zum 750. Stadtjubiläum.

FRAGEN NICOLA M. WESTPHAL



MS Königin Katharina mit neuem Heimathafen in Radolfzell

Die Schiffsaison in Radolfzell am Bodensee startet mit einigen Überraschungen: Die „MS Königin Katharina“ kehrt auf den Untersee zurück und wird künftig in Radolfzell ihren neuen Heimathafen haben. Zur 750-Jahrfeier der Stadt beginnt der Saison-Auftakt erstmals mit einer Radolfzeller Sternfahrt.

Gibt es etwas Schöneres, als die Frühjahrs-sonne auf dem Wasser zu genießen? An Deck bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen die Seele baumeln zu lassen und die Landschaft einmal aus ganz anderer Perspektive zu erleben? Rechtzeitig zu den Osterferien am 9. April heißt es in Radolfzell wieder „Leinen los!“ für die BSB-Kursschiffahrt. Allerdings nicht wie viele Jahre an Bord der „MS Reichenau“, sondern majestätisch auf der modern ausgestatteten „MS Königin Katharina“, die zuletzt in Lindau lag.

1994 für den Untersee gebaut, hatte das BSB-Schiff „MS Königin Katharina“ seinerzeit nur fünf Jahre seinen Heimathafen in Radolfzell, da es auf dem Untersee nicht wirtschaftlich betrieben werden konnte. „In den letzten 18 Jahren hat sich der Untersee touristisch enorm weiterentwickelt. Es war an der Zeit, diese Entwicklung mit einem hochattraktiven Schiff zu unterstützen“, so Frank Gaffry, Marketingleiter der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH. „Wir wollen den Untersee aufwerten und neue Angebote machen – auch für Chartergruppen“. Die „MS Königin Katharina“ kann 300 Fahrgäste aufnehmen und bietet 150 Sitzplätze innen. Auch die Kapazität für Fahrräder ist besser als auf der „MS Reichenau“, die nach Uhldingen verlegt wird.

Weitere Vorzüge sind ein großzügiger Eingangsbereich, behindertengerechte Toiletten und eine Tanzfläche mit Parkettboden. „Das Raumkonzept erlaubt vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, so dass wir auf dem Untersee auch mit Events aufwarten können“, so Frank Gaffry. Neu im diesjährigen Programm sind die Dixie-fahrten der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH mit der Feierware Jazzband im Juli und August sowie Kaffee- und Kuchenfahrten als Kombiticket und auch Sonnenuntergangsfahrten. Mittelfristig, so Gaffry, sei denkbar, Themenfahrten zu etablieren wie beispielsweise monatliche Brunchfahrten. „Jetzt hoffen wir, dass sich die Bürger und Feriengäste von Radolfzell und der Höri über das neue Schiff freuen und die Angebote nutzen“, wirbt Frank Gaffry.

Nach wie vor geht das Kursschiff (z.B. mit dem günstigen Zeller-See-Ticket) donnerstags, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen über Iznang und Mannenbach auf die Insel Reichenau (vom 24. Juni bis 10. September täglich). Von Mannenbach aus fahren Schiffe auch in Richtung Stein am Rhein bzw. Schaffhausen. Das besondere Plus: Mit der Radolfzeller Gästekarte gibt es 20 Prozent Ermäßigung für die Fahrt auf den schweizerischen Kursschiffen. Auf der Insel Reichenau können Gäste auf Schiffe in Richtung Konstanz wechseln.

Der aktuelle Schiffsfahrtsplan ist bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH am Bahnhof oder zum Download auf www.bsb.de erhältlich.

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)
Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 9407308
➤ www.wohnwerte-schuetz.de

MIETEN SIE DIE ZUKUNFT!
100 % ELEKTRISCH ... DER NEUE RENAULT ZOE

RENTAL ZOE

Sondertarife für Urlaubsgäste
z.B. Renault Twingo
Tagespauschale
inkl. 100 km € 49,-
Wochenendpauschale
inkl. 1000 km € 99,-
Erfahren Sie die schöne Umgebung mit einem Mietwagen von uns.

Autovermietung
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Strasse 6 · 78315 Radolfzell

Rufen Sie uns an und **reservieren** Sie Ihren Wunschtermin.
Tel. 07732-982773 oder mail dialog@autohaus-blender.de

1. Radolfzeller Sternfahrt

Im Jubiläumsjahr treffen am **Samstag, 6. Mai**, alle Schiffsbetriebe des Untersees zusammen und starten mit der ersten Radolfzeller Sternfahrt in die Saison. Die „MS Königin Katharina“ lädt am Nachmittag vom Radolfzeller Hafen aus zu Rundfahrten auf dem Untersee ein. Zum Höhepunkt trifft sie am Abend (Abfahrt 18.30 Uhr) mit der „MS Seestern“ von Schifffahrt Lang aus Gaienhofen, der „MS Alet“ von Schifffahrt Baumann aus Allensbach und einem Schiff der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (URh) zusammen.

Vor Radolfzell bilden die Schiffe eine Sternformation und wünschen sich Bug an Bug eine erfolgreiche Saison. An Bord der Schiffe ist für Moderation und Unterhaltung gesorgt. Mit Einbruch der Abenddämmerung werden die Schiffe stimmungsvoll beleuchtet. Gekrönt wird das Spektakel von einem Feuerwerk.

Tickets für die Rundfahrten und die abendliche Sternfahrt mit der „MS Königin Katharina“ sind bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH erhältlich. Hier erhalten Sie ab März auch Informationen zum Ticketverkauf für die anderen teilnehmenden Schiffsbetriebe.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- www.bsb.de
- www.urh.ch
- www.schifffahrtlang.de
- www.schifffahrtbaumann.de

Tickets zu gewinnen !

siehe Seite 34

RADOLFZELL

TEXT MARINA KUPFERSCHMID
FOTOS BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

Endlich Frühling!

Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen treibt es uns hinaus in die Natur. Besonders viel Spaß machen jetzt Spaziergänge und Wanderungen. Einheimische verraten uns ihre Lieblingsrouten:

„Wir gehen gerne auf dem Weg durchs Aachried von Rickelshausen nach Moos spazieren, weil die Wiesen, Busch- und Auwaldbereiche und das Schilf ein reizvolles Mosaik bilden. Es gibt viel zu sehen: Auf der Aachbrücke Enten, Taucher und ab und zu einen Eisvogel, ein Stück weiter die Kormoranbrutbäume. Mitte April bis Mitte Juni erfreut uns das exotische Konzert von Nachtigallen, Rohrsängern und Grasmücken. Auch irische Schwertlilien und viele andere Blumen sind hier zu sehen. Kinder können dort ungestört von Autos Rad fahren und auch für Inlineskater ist der Weg ideal.“

Thomas und Beate Giesinger aus Böhringen



„Unsere »Hausroute« mit der ganzen Familie ist der Wanderweg zur Ruine Homburg in Stahringen. Der teils recht steile Aufstieg lohnt sich, denn man wird mit einem wunderschönen Blick auf den Bodensee, den Hegau und in die Umgebung belohnt. Herrlich ist es da oben, wenn der Wind pfeift und besonders romantisch sind dort die Sonnenuntergänge“, so Peter und Cordula Stoll aus Stahringen. Klara und Theresa freuen sich aufs Verstecken spielen zwischen den imposanten Steinformationen, die an frühere Zeiten erinnern. Der Weg hinauf führt durch einen Bauernhof, wo man gelegentlich Kälbchen sieht und auch schon mal beim Füttern zuschauen darf. Besonders gern gehen sie am 1. Mai auf die Homburg, wenn unterhalb der Ruine der Musikverein Stahringen sein Fest abhält, und an Christi Himmelfahrt, wo der TV Stahringen zur Bildersuchwanderung lädt.

Peter und Cordula Stoll aus Stahringen mit den Töchtern Klara (9) und Theresa (11). Auf dem Foto fehlt Sohn Fabian.



SeeGang 2017

Der Premiumweg SeeGang startet am 23. April mit verschiedenen Veranstaltungen in den SeeGang-Orten in die neue Wandersaison. Würstchen grillen, regionale Produkte kosten, mit Wanderführern die schönsten Teilstücke des SeeGangs erkunden – diese und weitere Programmpunkte laden Einheimische und Gäste dazu ein, die Wanderschuhe zu schnüren und mit den SeeGang-Orten den Saisonstart zu feiern. Der 50 Kilometer lange Wanderweg mit grandiosen Aussichten führt von Konstanz nach Überlingen und passiert Radolfzell bei Liggeringen am Schneckenberg.

www.premiumweg-seegang.de

Programm am 23. April in Radolfzell

» Am Grillplatz Brand finden Wanderer Genussstationen örtlicher Erzeuger vor, die verschiedene „Versucherle“ im Gepäck haben. Außerdem wird der Grill angeheizt – für Würstchen, Stockbrot und Getränke ist gesorgt. Musikalische Unterhaltung bietet am Nachmittag eine Gruppe des Musikvereins Liggeringen. Grillplatz Brand bei Radolfzell-Liggeringen, 11-16 Uhr

» Bei einer ca. 2-stündigen geführten Wanderung erfahren Interessierte Wissenswertes über den SeeGang und die Landschaft auf dem Bodanrück um Liggeringen. Treffpunkt: 10.15 Uhr ZOB Radolfzell oder 10.40 Uhr Bushaltestelle Liggeringen Dorfmitte, individuelle Rückkehr nach Radolfzell. Die Teilnahme – außer Fahrtkosten – ist kostenfrei. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schöne Aussichten

» Am Byfangweg oberhalb von Güttingen führen Serpentin einen schönen Wiesenhang voller Kartäusernelken und Salbei hoch. Ein uriger Anblick sind die dort oftmals weidenden Angus-Rinder von Steffen Egner. Oben angelangt hat man einen herrlichen Blick über den Bodanrück bis zum Bodensee und Hegau.

» Geht man vom einsam gelegenen Restaurant Bodenwald oberhalb von Liggeringen nach Norden, am Bisongehege vorbei, stößt man auf einen Höhenweg, der einen traumhaften Blick über den Überlinger See bietet.

» Neben dem Rathaus in Möggingen geht es einen Fußsteig mit Treppen hinauf. Oben kann man sich den Obst-Sortengarten der Stadt Radolfzell anschauen und es eröffnet sich ein herrlicher Blick über Möggingen, Mindelsee und Markelfinger Winkel, bei gutem Wetter auch auf die Alpen.

» In Markelfingen am (leider) leer stehenden Restaurant „Kapelle“ hat man einen schönen Bodenseeblick – auch von den Wegen aus, die dort beginnen.

» In Böhringen ist die „Kuhhalde“, ein kleiner eiszeitlicher Höhenrücken beim Ortsteil Reute, mit seinen vielen Streuobstbäumen ein Tipp. Von dort hat man einen ungewohnten, reizvollen Blick auf die „Rückseite“ von Radolfzell vor der Kulisse des Schienerbergs.

„Entlang des Premiumwanderwegs SeeGang liegt am Rastplatz Brand/Stöckenloch in Liggeringen eine Wiese. Hier blühen im Frühjahr wilde Orchideen und ab Ende September wunderschöne Herbstzeitlose.“

Irmgard Kramme, „rüstige Rentnerin“ und seit über 27 Jahren Wanderführerin in der Region



TEXT UND FOTOS MARINA KUPFERSCHMID GROSSES FOTO AG SEEGANG

NACHT DER RADOLFZELLER UNTERNEHMEN

Es riecht nach geschmolzenem Eisen und Bronze, die Säulen der Werkshalle flackern, wenn ein weiterer Bottich glühender Masse an ihnen vorbeifährt. Der perfekte Ort für eine Heavy Metal Band, dachten sich die Verantwortlichen der Allweiler GmbH, die erstmals ihre Gießerei zur „Nacht der Radolfzeller Unternehmen“ am **Freitag, 5. Mai** für die Öffentlichkeit öffnen werden. Dann selbstverständlich aus Sicherheitsgründen mit nicht aktiven Schmelzöfen, aber dafür mit der namentlich passenden Band „Pump“, die der Pumpenhersteller an diesem Abend aufspielen lässt.

Ein wunderbares Beispiel auf jeden Fall dafür, was die Besucher zur „Nacht der Radolfzeller Unternehmen“ im Rahmen des Stadtjubiläums erwartet. Neun Radolfzeller Unternehmen öffnen ihre Türen für einen einmaligen Blick hinter die Kulissen. Wer schon immer wissen wollte, was sich genau hinter den teils schlichten Werksmauern verbirgt, wird von einer gläsernen Produktion über Live-Graffiti, Musik, Tanz und Mode bis hin zu kulinarischen Exkursionen in die weltweiten Unternehmensstandorte der Unternehmen überrascht werden.

Die Hügli GmbH hat als nahrungsmittelverarbeitender Betrieb nicht die Möglichkeit die Produktionsräume zu öffnen und wird daher seine Gäste am Hafen zum großen Koch-Event auf das BSB-Schiff „MS Königin Katharina“ einladen. Genauso wird sich die Schiesser AG in der frisch eröffneten Jubiläums-Doppelausstellung mit dem Titel „Mein Schiesser – Gestern und Heute“ in der Villa Bosch präsentieren.

Die Nacht startet bereits um 17 Uhr zur After-Work-Party in allen beteiligten Unternehmen. Diese sind die Hauptsponsoren des Jubiläums Sparkasse und Volksbank, ZF-TRW, die Schiesser AG, die Hügli GmbH, das Radolfzeller Innovationszentrum, die Allweiler GmbH, die Aptar GmbH, die Hesta GmbH sowie die Stadtwerke Radolfzell. Die Stadtwerke ermöglichen mit ihren Bussen einen entspannten Shuttle von einem Unternehmen zum nächsten. Bis 23 Uhr können alle Unternehmen besucht werden, danach hat nur noch ZF-TRW geöffnet, die zur großen Abschlussfeier der „Nacht der Unternehmen“ einladen.

Der Eintritt in die Unternehmen ist frei und die Fahrt im Bus steht mit dem Erwerb des Jubiläumspins nichts mehr im Wege.

JUBILÄUMSPIN

Vergünstigungen rund um das Stadtjubiläum erhalten Besucher mit dem Jubiläumspin zum Preis von fünf Euro. Den Pin gibt es bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, im Stadtmuseum sowie in der Stadtbibliothek zu kaufen.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Tickets für das Jubiläum gibt es unter **www.R750LFZELL.de** sowie in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Telefon 07732/81500, Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell, www.radolfzell-tourismus.de

TEXT MARTIN LANG FOTOS KUHNLE & KNÖDLER



EINER DER STÄRKSTEN WIRTSCHAFTSSTÄNDORTE AM BODENSEE



Allweiler GmbH



Aptar GmbH



ZF TRW



FOTO ILJA MESS

Geschichten aus der Wäschetruhe

Kaum ein anderes Unternehmen in der Stadt hat Radolfzell so geprägt wie Schiesser. 142 ereignisreiche Jahre ist dieser weltbekannte Wäscheproduzent hier ansässig. Vielen Radolfzellern ist heute noch das große Fabrikgelände in guter Erinnerung, als zeitweise mehr als 1000 Menschen dort Arbeit fanden.

Die enge Verbundenheit der Bürger mit „Ihrem“ Schiesser spiegelt sich in besonderer Weise in der außergewöhnlichen Doppelausstellung „Mein Schiesser – gestern und heute“ wieder, die das Stadtmuseum und die Villa Bosch in Kooperation mit dem Unternehmen zum Stadtjubiläum zeigen.

23. April-29. Oktober: Ausstellung „Mein Schiesser – gestern und heute“



Es ging schon ein Schmunzeln durchs Land, als die Ausstellungsmacher im letzten September mit der Frage „Wer spendiert sein Leibchen“ an die Öffentlichkeit gingen und um historische Exponate baten. Gefragt waren Wäschestücke wie der klassische Feinripp-Schlüpfer, Pyjamas, Baby-Bodys und Bademoden oder andere Dessous, die mit einer originellen Geschichte verbunden sind – Schiesser-Liebingsstücke der Menschen aus der Region, die in

der Villa Bosch präsentiert werden. „Die Resonanz war überwältigend“, freut sich Astrid Deterling, Leiterin des städtischen Kulturbüros. Sogar aus Hannover, Heidelberg und der Schweiz gingen Päckchen ein. Auch Pakete mit original verpackter Wäsche, die in Kriegszeiten im Keller gebunkert war, wurden abgegeben. Rund 100 der insgesamt 216 eingereichten Wäschestücke werden in Themenwelten unterteilt gezeigt, viele mit schönen, berührenden und lustigen Anekdoten in Szene gesetzt.

Günter Fröse aus Radolfzell etwa steuerte eine „Hemd hose“ zur Ausstellung bei. „Ich habe dreieinhalb Jahre bei Schiesser gelernt und war anschließend über 40 Jahre dort beschäftigt. Die Hemdhose ist mein Meisterstück zum Industriemeister im Jahre 1970“, berichtet er. Eine besonders rührende Geschichte erzählt Tanja H. aus Heidelberg zu ihrem liebevoll aufbewahrten Baby-Strampler, ein Geschenk der Patentante zu ihrer Geburt: „Den Strampler habe ich getragen, als ich vom Krankenhaus nach Hause gebracht wurde. Mein Bruder hat ihn vier Jahre später ebenfalls für den Heimweg aus dem Krankenhaus angezogen bekommen. Dazwischen wurde er von allen Kindern der Familie getragen. Und 2016 hat meine Tochter in diesem Strampler das Krankenhaus verlassen.“

Sammelten fleißig Wäschestücke: Katharina Maier und Astrid Deterling



Einen Unterrock, an dem viele Erinnerungen hängen, reichten Richard und Gertrud Höss aus Radolfzell ein: „Im Oktober 1956 wurde ich bei der Firma Schiesser angestellt, im Frühjahr 1957 habe ich meine Frau Gertrud kennen gelernt. Zur Verlobung an Weihnachten 1957 habe ich ihr diesen Unterrock geschenkt, den sie nur ein einziges Mal anhatte – an unserer Hochzeit am 16. Mai 1959“, schreibt Richard Höss.

Einige Radolfzeller, die nicht mehr so beweglich sind, hatten darum gebeten, Exponate bei ihnen abzuholen. Nicht selten nahm sich Astrid Deterling dann Zeit auf einen Kaffee, wälzte mit den Wäschestücke-Gebern verstaubte Fotoalben und versuchte alte Geschichten in Erfahrung zu bringen. Viele persönliche Erinnerungen an den ehemaligen Arbeitsplatz sind mit dem sozialen Arbeitgeber Schiesser verbunden, der schon 1933 eine Kinderkrippe gründete und 1970 mit mehr als 200 Kindern den größten Kindergarten in Radolfzell betrieb. Schiesser hatte auch eine Sparkasse für seine Mitarbeiter und eine Betriebskrankenkasse. Konträr zu den Wäsche-Geschichten im Untergeschoss der Villa Bosch und der künstlerisch-ästhetischen Komponente „Schiessers“ mit der Ausstellung „Artists for Revival“ im Obergeschoss, steht im Stadtmuseum unter dem Titel „Ein Jahrhundert Schiesser“ die Unternehmensgeschichte im Mittelpunkt: Die Gründung der Firma fand 1875 im Tanzsaal des Radolfzeller Gasthauses „Schwert“ statt, der Beginn einer langen und fruchtbaren Partnerschaft mit der Stadt. Dort stellte der aus dem Thurgau zugewanderte 27 Jahre alte Fabrikant Jacques Schiesser neun so genannte Rundstrickstühle auf und begann mit der Herstellung von Trikotagen.

Das Geschäft florierte auf Anhieb und so zog der junge Unternehmer schon ein Jahr später in eine eigene Fabrikhalle um. Ein Leuchtfeuer des Erfolges war wohl der „Grand prix“, den Jacques Schiesser 1901 bei der Pariser Weltausstellung für seine Produkte entgegennehmen konnte. Inzwischen hatte das Unternehmen 1.200 Mitarbeiter. Als Jacques Schiesser 1913 starb, hinterließ er eine Weltmarke. Über die Jahrzehnte folgten Höhen und Tiefen durch Weltkriege, Wirtschaftswunder, Wirtschaftskrise, digitales Zeitalter und Globalisierung, die auch das Aussehen der Stadt geprägt haben. All das kann man im Stadtmuseum in einzigartigen Inszenierungen und einem reichhaltigen Begleitprogramm erleben.

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

Angesichts der Doppelausstellung haben Stadtmuseum und Villa Bosch ihre Öffnungszeiten angepasst.

Stadtmuseum: Dienstag-Sonntag von 11-17 Uhr

Villa Bosch: Dienstag-Sonntag 13.30-17 Uhr.

Für die Doppelausstellung gibt es ein Kombiticket zum Preis von 6 Euro (5 Euro ermäßigt mit Jubiläums-Pin), das auch den getrennten Besuch der Ausstellungen an zwei Tagen ermöglicht.

Weitere Informationen auch zu den Begleitveranstaltungen unter www.radolfzell.de/stadtmuseum

TEXT MARINA KUPFERSCHMID

FOTOS RENÉ LAMB, ILJA MESS, STADTVERWALTUNG RADOLFZELL

Eintrittskarten zu gewinnen (siehe Seite 34)



'zeller Einkaufsbummel

TEXT BARBARA BURCHARDT FOTOS TSR

„Frühling lässt sein modisch' Band ...“

... wieder flattern durch die Lüfte. In Anlehnung an das wohl bekannteste Frühlingsgedicht von Eduard Mörike mit dem Titel „Er ist's“ dürften bei den meisten jetzt ganz ähnliche Assoziationen entstehen: Endlich wieder Sonne, Wärme, zarte Blütenknospen und damit verbunden die unbändige Lust auf Frische im Kleiderschrank und auf das ein oder andere neue Teil in fröhlichen Farben. Was liegt da näher als ein entspannter Einkaufsbummel in Radolfzell, einer Stadt, die (fast) alles bietet, was das Mode-Herz begehrt und in der klassische Fachhändler mit Beratung und Service ihrem eigenen Anspruch alle Ehre machen.

Für alle, die zum Beispiel mit dem Zug zum entspannten Shoppen anreisen, starten wir in der Bahnhofstraße bei **Mode Nemetz**. Dagmar Rettig und ihr Team sind das, was man als wirkliches Fachgeschäft für Damenmoden bezeichnen darf. Marken wie Rabe, Erfo, Lebek, Toni und Sommermann haben ihre Liebhaber und die entsprechende Beratung wird hier großgeschrieben. Biegt man anschließend links in die Seestraße ab, findet man dort im **COCON Seidenatelier** alles, was die Bezeichnung „Naturmode“ verdient. Damenbekleidung aus Seide, Leinen, Wolle und Baumwolle sowie die passenden Accessoires sind die Schwerpunkte der kleinen Boutique.

Weiter geht's auf dem Marktplatz mit dem gleichnamigen Geschäft **Mode am Marktplatz**. Unter dem Motto „Mode, die anzieht“ bietet Sabine Purschke Marken wie Rosner, Gardeur und Elisa Cavaletti, um nur einige zu nennen. Auch hier ist die Kundin Königin und man darf auf die neue Frühjahrskollektion gespannt sein, die ab Anfang März im neu umgebauten Geschäft präsentiert wird.

Im **Kaufhaus Kratt** hingegen ist für Damen und Herren die Frühjahrssaison eröffnet. Im größten Haus in der Innenstadt bietet Familie Kratt mit ihren Mitarbeitern aktuelle Modetrends renommierter Marken wie Esprit, Comma, S'Oliver, Tom Tailor und viele mehr für unterschiedlichste Geschmäcker und Zielgruppen. Bademode, Wäsche, Strümpfe und viele Accessoires runden das Sortiment im Kaufhaus am Platze ab.

Vom Marktplatz führt der Weg in die Schützenstraße. Dort geht es bei **DressCode** für Sie und Ihn mit einem Mix aus Basics und ausgefallenen Styles mit Marken wie nakedano, Buena Vista, khujo und vielen mehr ganz schön trendig zur modischen Sache.

Und gleich gegenüber an der Ecke zur Poststraße bietet **Marco Moden** Bekleidung für Damen und Herren. Hier erfreuen Marken wie beispielsweise Zero, Only, Glücksstern oder Mac Modelfreunde, die sich für tragbare moderne Kollektionen begeistern.

Durch die Höllstraße geht unser Weg in die Höllturmpassage zu **Catwalk Clothing**. Bei Fatma Mauser und ihrem Team gibt es neben Damen- und Herrenmode auch Abendkleider, Schuhe, Taschen und verschiedenste Accessoires.

Sozusagen an der Schnittstelle zwischen der historischen Altstadt und der erweiterten Innenstadt in Richtung Norden liegt der René-Moustelon-Platz. Im dortigen Mühlbachcenter gibt es bei **mister* lady** Young Fashion für die junge Generation mit den Marken Blind Date, Much More und Savvy – trendy für Schule und Freizeit oder stylish für die nächste Party.

Unser Bummel führt uns nun in nördliche Richtung entlang der St.-Johannis-Straße, auch Seemeile genannt. Dort haben gleich zwei Boutiquen ihre Heimat: Starten wir mit dem **Lieblingsstück**, wo bei der Auswahl des Sortiments sicher der Name Programm

Radolfzell lädt ein zur See(h)reise



Frühlingsboten überall

Wer lieber gern den Sonntag zum Bummeln, Erleben und Einkaufen nutzt, der ist am **2. April 2017** beim ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres in Radolfzell genau richtig. Mit einem kleinen Jubiläum – bereits zum zehnten Mal – lockt der örtliche Handel unter dem Motto „See(h)reise“ von 12.30 bis 17.30 Uhr in die Stadt zu einem Tag mit originellen Sonderaktionen, tollen Angeboten und einem Rahmenprogramm für die ganze Familie, das Spaß für alle bereit hält.

Tourismusangebote rund um den Bodensee

An diesem Tag dreht sich pünktlich zum Start in die Reisesaison alles um die touristischen Angebote rund um den Bodensee. Eine große Vielfalt von Anbietern präsentiert sich in der gesamten Stadt vom Seemaxx bis zum Seetorplatz und macht Lust auf Urlaub, Tagesausflüge und mehr.

Handwerk und Gewerbe präsentieren sich

Neben den Themen Urlaub, Freizeit, Einkaufen und Wohnen in Radolfzell sind in diesem Jahr auf dem Marktplatz erstmals Handwerksbetriebe und Gewerbetreibende mit von der Partie, die über ihre Angebote und darüber hinaus auch über Arbeitsplätze und Jobmöglichkeiten in ihren Betrieben informieren.

Kinderspaß, Kulinarik und Musik

Neben der spannenden thematischen Mischung für die Erwachsenen ist mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm auch für den Nachwuchs eine Menge geboten. Ebenso wird für die musikalische Unterhaltung gesorgt sein und das gastronomische Angebot besticht an diesem Tag durch eine ebenso große Vielfalt.

www.aktionsgemeinschaft.de

» JETZT SCHON VORMERKEN!

Tag des Rades

Am **7. Mai** dreht Radolfzell wieder ein großes Rad und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Der zweite verkaufsoffene Sonntag im Frühling steht ganz im Zeichen der Mobilität mit zwei oder auch mehr Rädern! Wie immer darf man auf das große Programm schon jetzt gespannt sein und es lohnt sich, diesen Termin im Kalender zu reservieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.herzlich-einkaufen.de

Zweirad MEES
bei Reparatur Leihrad kostenlos
www.Zweirad-Mees.de

Großer Fahrradverleih!
Inh. Bertram Pausch · Höllturmpassage 1 · Radolfzell · Tel. 07732-2828
Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr
Verkauf · Verleih · Reparatur

Joos
Über 8.000 (E)-Bikes am Lager

www.fahrradlagerverkauf.com
Zweirad Joos GmbH & Co.KG | Schützenstr. 11 + 14 | 78315 Radolfzell | Fon. 07732/823680



TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTO REGINA RIEGER, SARL

Messeöffnungszeiten

Samstag, 11. März 12-22.30 Uhr
Sonntag, 12. März 11-18 Uhr

Das Tagesticket kostet 10 Euro und beinhaltet die Teilnahme an allen Koch-Shows und Degustationen des jeweiligen Tages sowie den Eintritt für den Gourmet-Abend.

www.genuss-pur-on-tour.de

Im letzten Jahr waren Konrad Mauz, Pfarrer Christian Link, Bürgermeisterin Monika Laule und Tina Laakmann auf der „Genuss pur“ im Kochduell zu erleben.

Treffpunkt für Genießer und Gourmets:

Genuss pur ON TOUR

Nach dem überragenden Erfolg der 1. „Genuss pur-Messe“ im Milchwerk Radolfzell mit tausenden Besuchern erfährt die Neuauflage am 11. und 12. März nochmals deutliche Steigerungen, die den Besuchern wahre Genussmomente bescheren werden. Sämtliche Räume im Radolfzeller Milchwerk verwandeln sich in eine kulinarische Meile, die – ähnlich der Stimmung auf einem südländischen Marktplatz – zum Entdecken, Probieren und Genießen einlädt. Im Plausch mit annähernd 100 Ausstellern an den einzelnen Ständen erhalten die Messebesucher neben vielen hochwertigen kulinarischen Köstlichkeiten auch wertvolle Tipps für die Genießer-Küche zuhause. Im Fokus der diesjährigen Messe liegen insbesondere regionale Erzeugnisse, vielfach aus biologischem Anbau oder Slow Food-zertifiziert.

Die Eröffnung der 2. Genuss pur ON TOUR in Radolfzell übernimmt erneut Bürgermeisterin Monika Laule. Der Auftakt wird kulinarisch begleitet von feinen Speisen

aus Bodenseefisch und Höribülle, unterhaltsam und gekonnt zubereitet von Hubert Neidhart vom Grünen Baum in Moos.

Jörg Hentzen ist erneut Akteur in der Show-Küche auf der Genuss pur. Als Küchenchef des Höri-Hotels steht er für eine frische, ehrliche und mutige Küche: Er zeigt die Zubereitung einer Crêpinette vom Bodenseefelchen mit Jakobsmuscheln und weißem Tomatenschaum.

Wer bei Familie Rosen aus Gaienhofen zu Gast ist, erlebt süße Verführungen, wie sie feiner nicht sein können. Kuchen und Torten kommen generell nur frisch auf den Tisch. Von diesem hohen Qualitätsanspruch dürfen sich die Genuss pur-Besucher während der gesamten Messezeit am Kuchenstand im Foyer überzeugen. Toni Rosen zeigt zudem in seiner Show die Zubereitung zarter Trüffel, die pünktlich zum bevorstehenden Osterfest mit leckerstem Eierlikör gefüllt sind und wahre Geschmacksexplosionen am Gaumen auslösen ...

Genial regional wird es am Stand der Stahlinger Streuobstmosterei. Hier gibt es „reine Geschmacksachen“ aus ungespritztem Hochstammobst. Serviert werden 100 %ige natürliche Obstsäfte, Limonaden, Cidre und der Birnoh, ein Birnen-Apéritif mit 18 % vol Alkohol, der eine kulinarische Tischrunde geradezu perfekt einläutet.

Besonders der Messe-Samstag gestaltet sich mit der verlängerten Öffnungszeit bis 22:30 Uhr noch genussreicher. Eingebunden ist ein Gourmet-Abend, der zum Verweilen mit Freunden an der kulinarischen Tafel einlädt. Das passende Gläschen Wein haben die ausstellenden Winzer immer richtig temperiert parat und mit musikalischer Umrahmung durch ein Ensemble des Hohner-Conservatoriums Trossingen lässt sich der Einkaufsbummel durch das romantisch beleuchtete Milchwerk bis in den Abend hinein swingend ausdehnen.

TÄGLICH MARKT IN RADOLFZELL
da kauf ich „natürlich“

Landwirtschaftliche Produkte aus der Region
Auch als Geschenk oder Souvenir

BAUERNMARKT
Bahnhofstraße 5 - Radolfzell

SSS
Tina Laakmann
Safran

Bio-Restaurant · Café · Bio-Catering

Löwengasse 22
am Gerberplatz
78315 Radolfzell
Telefon: 07732-130 50 62
Mobil: 0175-634 68 87

info@biocatering-safran.de
www.biocatering-safran.de



TEXT NICOLA M. WESTPHAL FOTOS METTNAU | ACHIM MENDE · NICOLA M. WESTPHAL

IN DIESER AUSGABE MIT DIESEN THEMEN:



Wirbelsäulengymnastik



Diagnostik



Dinner am Steg

Die Philosophie der METTNAU

Die METTNAU ist als Medizinische Reha-Einrichtung der Stadt Radolfzell auf die Therapie bei Störungen des Herz-Kreislauf-Systems spezialisiert. Ebenso werden Stoffwechselerkrankungen, orthopädische Befunde und die Folgen psychischer Überbelastung behandelt.

Bewegung, Entspannung, Ernährung

Schwerpunkte der METTNAU sind ebenso die Rehabilitation nach Krankheiten wie auch die Prävention. Die medizinische Betreuung findet individuell und mithilfe neuester diagnostischer Verfahren, schlafmedizinischer Untersuchungsmöglichkeiten und einer abgestuften sportmedizinischen Leistungsdiagnostik statt.

Das Kompetenzteam der Kureinrichtung leitet die Gäste zu einer gesunden Lebensweise an, motiviert ebenso zu Sport und Bewegung wie zu Entspannungsübungen, die zuhause leicht fortgeführt werden können.

Die Fachkräfte der Ernährungsabteilung erteilen Tipps und zeigen, dass eine „gesunde“ Ernährung eine „genussreiche“ nicht ausschließt. Und das Küchenteam beweist täglich aufs Neue:

Gesundes Essen mit Genuss ist ein Stück Lebensqualität!

Auf der METTNAU steht der Gast und der Patient im Mittelpunkt und wird kompetent und individuell beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

METTNAU Medizinische Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell
Strandbadstraße 106
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/151-0

Reservierungsanfragen:
Telefon 07732/151-810
info@mettnau.com
www.mettnau.com





Die METTNAU – Fachkompetenz, Individualität und Wohlgefühlcharakter

Dr. Detlef Großkurth, Chefarzt der METTNAU, zum Konzept der medizinischen Einrichtung, zum Behandlungsansatz und den Zielen:

Herr Dr. Großkurth, warum hat sich die METTNAU auf Prävention und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen spezialisiert?

Nun, nach wie vor stellen in Deutschland die Herz-Kreislauferkrankungen die häufigste Todesursache dar.

Die METTNAU ist deutschlandweit bekannt, für den Erfolg spricht vor allem die hohe Zahl an „Wiederholern“. Wie unterscheiden Sie sich von anderen Kliniken?

Wir unterscheiden uns mit unserem Konzept von den meisten anderen Kliniken dadurch, dass wir den Gast immer in seiner Gesamtheit sehen und individuell behandeln. Ein Beispiel: Ein Gast kommt mit Luftnot zu uns, dann behandeln wir nicht nur die Symptomatik, sondern hinterfragen auch die möglichen Ursachen. Ist es ein internistisch-kardiologisches Problem, also steckt eine Herz-Kreislauferkrankung oder eine Lungenfunktionsstörung dahinter? Hat es psychosomatische Ursachen? Wie ist seine Konstitution? Ist er stark übergewichtig, wie ist sein allgemeiner Trainingszustand? Anhand seiner Vorberichte, eines persönlichen Gesprächs und einer differenzierten Untersuchung stellen wir dann den individuellen Therapieplan zusammen. Und da Sie die „Wiederholer“ ansprechen: Viele Gäste betreuen wir seit Jahren, manche sogar seit Jahrzehnten.

Wir kennen somit die medizinische Vorgeschichte, haben ein vertrauensvolles Verhältnis, können diese Gäste ganzheitlich „abholen“, aufbauend und nachhaltig behandeln und begleiten.

Wie würden Sie das Konzept der METTNAU beschreiben?

Unser Konzept beruht auf dem harmonischen Zusammenspiel körperlicher Aktivität, bewusster Ernährung und Entspannung. Jahrzehntelange Erfahrung und permanente Weiterentwicklung sind die Basis für unser umfangreiches Leistungsangebot. Wir haben ein starkes Ärzte- und Therapeutenteam und unsere Gäste schätzen vor allem die menschliche Nähe, den Austausch und die intensive medizinische und therapeutische Begleitung. Und gerade für die Patienten, die schon kurz nach einer Herz-OP zu uns kommen, ist beruhigend zu wissen, dass rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche, Ärzte vor Ort sind. Außerdem sind wir mit vielen Ärzten

in der Region eng vernetzt, haben so also auch die Möglichkeit, bei Bedarf an andere Fachärzte zu überweisen und dadurch alle diagnostischen Möglichkeiten auszu-schöpfen. Nicht zuletzt profitieren wir von der einmalig schönen Lage, die gerade für das Bewegungs- und Entspannungsangebot die besten Voraussetzungen bietet.

Blicken wir in die Zukunft. Was sind die Ziele der METTNAU?

Um neben der Behandlung von Herz- und Kreislauferkrankungen auch orthopädische Probleme und vegetative Funktionsstörungen noch besser angehen zu können, haben wir uns in den Bereichen Psychologie sowie physikalischer Medizin und orthopädischer Diagnostik personell weiter verstärkt. Wir wollen – trotz der verschärften Bedingungen im Gesundheitssystem – weiterhin unseren hohen Qualitätsstandard stabilisieren und unsere Behandlungsmöglichkeiten weiter ausbauen.



FRAGEN NICOLA M. WESTPHAL
FOTOS METTNAU

AUFRECHT durch den Alltag

Wirbelsäulengymnastik – die beste Vorsorge und Therapie bei Rückenschmerzen.

Unzählige Muskeln in unserem Körper halten unsere Gelenke und Knochen zusammen, übernehmen eine komplexe Stützfunktion und ermöglichen es uns, mobil und beweglich zu sein. Daher gilt es, die Funktion und Beweglichkeit der Muskeln zu optimieren.

Regelmäßig durchgeführte Wirbelsäulengymnastik kann helfen, Rückenschmerzen und Wirbelsäulenerkrankungen vorzubeugen und zu lindern, die allgemeine Beweglichkeit zu steigern und so das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Wirbelsäulengymnastik auf der METTNAU

Die Sport- und Physiotherapeuten führen durch vielseitige und komplexe Bewegungsprogramme. Schwerpunkte der Übungen sind die Mobilisation der Wirbelsäule, die Kräftigung verschiedener Muskelgruppen sowie die Förderung von Koordination, Gleichgewicht und der Körperwahrnehmung.

„Rückenschmerzen sind weit verbreitet. Unser Ziel ist es, unseren Kursteilnehmern wieder ein schmerzfreies Sitzen, Gehen und Stehen zu ermöglichen, um so den Alltag leichter bewältigen zu können. Die Übungen aus unserem Programm können leicht zu Hause weitergeführt werden und bieten Hilfe zur Selbsthilfe“ so Oliver Labs, Fachbereichsleiter Sport- und Physiotherapie der METTNAU.

TEXT UND FOTOS NICOLA M. WESTPHAL

» Hier drei Übungen unserer METTNAU-Sporttherapeutin Stefanie Rombach:

Übung 1

In Rückenlage beide Beine in einen Winkel von 90° bewegen, Fußspitzen Richtung Nase ziehen, die Arme neben dem Körper mit der Handfläche Richtung Himmel gedreht, den Kopf abheben und auf einen langen Nacken achten. Mit der Ferse langsam im Wechsel den Boden berühren, atmen und die Spannung halten.



Übung 2

Im Vierfüßlerstand diagonal im Wechsel (das rechte Bein und den linken Arm) abheben und strecken, dabei auf die Körperspannung achten, weiteratmen und ein Hohlkreuz aktiv vermeiden. Nach dem Strecken zurück in die Ausgangsstellung. Jede Seite 15 Mal wiederholen, oder im Wechsel mit der Gegenseite.



Übung 3

Bequem auf den Rücken legen, das rechte Bein Richtung Himmel strecken, darauf achten, dass das Knie gestreckt bleibt. Für eine intensivere Dehnung die Zehen zusätzlich zur Nasenspitze ziehen. Jede Seite 3 Mal wiederholen und ca. 15-20 Sekunden halten.





Monika Sattler

Staatlich anerkannte Diätassistentin, Ernährungsberaterin/DGE, Master of Science in „Angewandter Ernährungsmedizin“, leitet die Ernährungsberatung der METTNAU.

„Schon seit der Jugend haben mich Biochemie und Ernährungslehre interessiert“, erzählt Monika Sattler und entschied sich deshalb auch für den Besuch eines ernährungswissenschaftlichen Gymnasiums, das sie mit dem Abitur abschloss. Ein Studiengang erschien ihr zu „theorielastig“, wollte lieber die spannenden Ernährungsthemen und die Zusammenarbeit mit Menschen kombinieren. Daher absolvierte sie eine praxisbezogene Ausbildung zur Diätassistentin, eine Weiterbildung zur „Ernährungsberaterin/DGE“ bei der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Bonn, sowie einen berufsbegleitenden Masterstudiengang „Applied Nutritional Medicine“ an der Donau-Universität Krems/Österreich.

Seit dem Jahr 2001 ist sie bei der METTNAU tätig, seit 2010 als Teamleiterin der Ernährungsberatung. Dort gelingt es ihr immer wieder aufs Neue, die Gäste für Ernährungsthemen zu begeistern und mit Leichtigkeit zu einer bewussten Ernährung zu führen. Ihre Einstellung dazu: „Ernährung hört sich immer so theoretisch an. Ich versuche auch in der Beratung die Begriffe „essen und trinken“ zu verwenden, um auf der Ebene des Gastes zu agieren. Kochen und gemeinsames Essen ist etwas Wunderbares und mit angemessenem Essen und Trinken kann man so viel für sich und seine Gesundheit tun. Bei der Arbeit mit unseren Gästen sehe ich das tagtäglich – und gerade bei Stoffwechselerkrankungen kann man die Erfolge via Laborparameter schwarz auf weiß dokumentieren.“

TEXT **NICOLA M. WESTPHAL**
FOTOS **METTNAU**

Mit dem neuen METTNAU-Kochbuch von Herzen genießen



Die Gäste der METTNAU erhalten im Rahmen der Ernährungsberatung zahlreiche Informationen, wie die Gesundheit mit gesundem Essen und Trinken nachhaltig positiv beeinflusst werden kann. Auch bei der Verpflegung spiegeln sich eine Vielzahl dieser Empfehlungen wieder und bei einigen Gästen stellen sich bereits während ihres Aufenthaltes erste spürbare Effekte auf ihre Gesundheit und das Wohlbefinden ein. „Oftmals fragen uns die Gäste, wie sie diese Ernährung zu Hause fortführen können“, erzählt Monika Sattler, Leiterin des METTNAU Ernährungs-Teams. So entstand die Idee, gemeinsam mit ihrem Team und ihrem Kollegen, Küchenchef Matthias Kienzle, ein Kochbuch zu entwickeln. „Mit diesem Kochbuch möchten wir die theoretischen Empfehlungen zu gesunder Ernährung in zahlreiche Rezepte übersetzen und damit die Weiterführung des Ernährungskonzepts der METTNAU Zuhause erleichtern“, so Monika Sattler. Ein Kochbuch zu entwerfen und zu gestalten, ist mit vielen Stunden kochen, fotografieren und auch rechnen verbun-

den. Warum es dem Autorenteam und den Verantwortlichen dennoch wichtig war, dies durchzuführen, erklärt Matthias Kienzle: „Um die Ernährung so zu gestalten, dass sie unseren Überzeugungen und dem Bedarf unserer Gäste und Patienten entspricht, haben wir einige grundlegende Prinzipien angewendet. Dazu gehört unter anderem der besonders sorgfältige Umgang mit Fett, Cholesterin, Salz und Zucker. Dazu kommt ein ausgewogener Speisenplan mit viel Rohkost. Diese Grundsätze verfolgen wir täglich in unserer Küche und wie man sieht, hindert es uns nicht daran, abwechslungsreich und schmackhaft zu kochen. Zuhause hat man viel mehr Möglichkeiten, die Ernährung individuell zu gestalten, als in der Großküche, die nicht nur verschiedene Kriterien erfüllen muss, sondern auch in großen Mengen produziert. Daher gibt es neben tatsächlichen METTNAU-Gerichten auch viele weitere Rezeptideen.“ Das druckfrische METTNAU-Kochbuch beinhaltet Rezepte, die vom Frühstück über die Zwischenmahlzeiten bis hin zum

Abendessen die ganze Bandbreite an Speisen abdecken und beweisen, dass „gesund“ und „schmackhaft“ kein Widerspruch ist. Der einleitende theoretische Teil des Buches erteilt gut verständliche, grundlegende Tipps, beispielsweise zur Lagerung von Lebensmitteln, ihre Zubereitung und Garzeiten. Außerdem sind hier clevere Tricks der Ernährungsexperten zu finden, wie Gerichte mit Austauschproduk-

ten verfeinert und dabei jede Menge Kalorien einspart werden können. Die Autoren des Kochbuchs sind sich einig: „Wir treten den Beweis an, dass gesundes Essen und Genuss eine Symbiose eingehen können und ein Stück Lebensqualität bedeuten.“ Das METTNAU-Kochbuch ist zum Preis von 25 Euro an allen Rezeptionen der METTNAU und über den Onlineshop unter www.mett nau.com erhältlich.



Matthias Kienzle

Küchenchef der METTNAU.

In Radolfzell-Liggeringen aufgewachsen, durchlief Matthias Kienzle den klassischen Werdegang eines Kochs, sammelte dabei Erfahrung in verschiedenen gastronomischen Betrieben rund um den Bodensee sowie im Ausland. Prägend war für ihn dabei seine lange Zugehörigkeit zum renommierten Steigenberger Inselhotel in Konstanz, davon etliche Jahre als Küchenchef. Die Ausbildung zum diätetischen Koch und seine Prüfung zum Küchenmeister runden sein Profil ab.

Seit dem Jahr 2013 ist er Küchenchef der METTNAU. Seine Motivation: „Mit meinen umfassenden Erfahrungen sowie der Leidenschaft zum Kochen und gutem Essen möchte ich eine Arbeit mit Anspruch und auf hohem Niveau haben und das bietet mir die METTNAU. Ich will mit meiner Arbeit diesem außergewöhnlichen Standort in exzellenter Lage gerecht werden und eine kreative und gesunde Küche anbieten. Es ist toll, gerade bei kranken Menschen über die Ernährung helfen zu können, damit es ihnen besser geht. Das Ziel, dass der Gast sich bei guter Verpflegung wohlfühlt und gleichzeitig eine sorgfältige Ernährung kennenlernt, müssen wir täglich als Team mit gesamten Kräften verfolgen. Uns ist bewusst, dass wir nur zeitlich begrenzt Einfluss auf das lebenslange Thema gesunder Ernährung haben. Aber mit dem Buch könnten wir unseren Gästen das richtige Rüstzeug mit auf den Weg geben, um die Impulse, die wir setzen, fortzuführen.“

Ein starkes Team für ein tolles Buch (v.l.):
Carolin Patamisi
(Gesundheitspädagogin DDG, Diätassistentin)
Matthias Kienzle
(Küchenmeister, diätisch geschulter Koch DGE)
Jessica Hage (Diätassistentin)
Monika Sattler (Master of Science / Angewandte Ernährungsmedizin, Ernährungsberaterin DGE, Diätassistentin),
Annette Wild
(Diabetesassistentin DDG, Diätassistentin)



TEXT NICOLA M. WESTPHAL FOTOS METTNAU

Romantisches Dinner bei Sonnenuntergang

Es ist wohl das Zusammenspiel aus außergewöhnlich guter, regionaler und saisonaler Küche, Stil, Gastfreundlichkeit und der einmalig idyllischen Lage, direkt am Ufer des Bodensees, die das Restaurant Strandcafé zu einem wahren Kleinod macht. Mit Können, Kreativität und Liebe zum Detail sorgen sich Cordula Schumacher und ihr Team um das Wohl ihrer Gäste. Egal, ob zum Frühstück, Mittagessen, Kaffee oder

zum Dinner, ob Taufe, Hochzeit, Geburtstagsfeier oder Firmenevent, die einzigartige Atmosphäre des Strandcafés verleiht zu jeder Tageszeit und jedem Anlass den ganz besonderen Rahmen.

Den Tag ausklingen lassen

In den frühen Abendstunden sorgen stimmungsvolle Sonnenuntergänge für eine wohlige Atmosphäre. Und was gibt es

schöneres, als sich bei Kerzenschein kulinarisch verwöhnen zu lassen? Das Team des Strandcafés berät Sie gerne und realisiert nach vorheriger Absprache auch ausgefallene Menü- und Dekorationswünsche. Und dabei ist fast alles möglich, denn für Verliebte ist sogar ein romantisches Dinner auf dem Bootsteg buchbar.

Restaurant Strandcafé, Tel.07732/1650

LAUWARMER GRILLGEMÜSESALAT

REZEPT FÜR 4 PERSONEN

Pro Person 125 kcal

■ VEGETARISCH (ohne Parmesan Vegan)



Zutaten

2 kleine Zucchini, 1 rote Paprika, 3 Tomaten, 2 EL Olivenöl, 1 Bund Rucolasalat, 2 EL Parmesan, 2 EL Pinienkerne, 2 EL Weißweinessig, 2 EL Wasser, 1 Prise Zucker, Salz, Pfeffer, frischer Basilikum

Zubereitung

1 Zucchini waschen, die Enden abschneiden. Paprikaschote halbieren, entkernen und die weißen Seidenwände entfernen. Paprikaschote waschen, abtropfen lassen. Beide Gemüse in mundgerechte Stücke schneiden. Tomaten waschen, vierteln, die Stängelansätze herausschneiden, vierteln und in Stücke schneiden.

2 Rucola waschen und trockentupfen. Pinienkerne ohne Fett in einer beschich-

teten Pfanne rösten und beiseite legen.

3 1 EL Olivenöl in dieser Pfanne erhitzen. Paprika darin 2-3 min bei mittlerer Hitze anbraten, die Zucchini zugeben und weitere 3 min braten, zum Schluss die Tomatenstücke zugeben und kurz miterwärmen, mit Salz und Pfeffer würzen.

4 Für das Dressing Weißweinessig mit Salz und Pfeffer, Zucker, kleingeschnittenem Basilikum und Wasser verrühren und anschließend das restliche Öl dazugeben.

5 Zum Anrichten das warme Gemüse auf einer Servierplatte verteilen, den Rucola in der Mitte als Nest daraufsetzen. Das Dressing über dem Salat und Gemüse verteilen und mit den Pinienkernen bestreuen. Parmesan vom Stück mit einem dünnen Hobel darüberhobeln.

Literaturtage

„Auf den Spuren Scheffels“

Häufig wird Radolfzell als „Scheffelstadt“ tituliert. Was hat es mit dem Dichterfürsten und Ehrenbürger Joseph Victor von Scheffel auf sich, der als Kult-Autor des 19. Jahrhunderts gilt und Radolfzell als bevorzugten Aufenthalts- und Rückzugsort wählte? Die Literaturtage vom **23.-30. April 2017** im Rahmen des Stadtjubiläums werden nicht nur des Dichters größte Werke behandeln, sondern auch einen Blick auf die Person Scheffel werfen.

Joseph Victor von Scheffel (1828-1886), Jurist, war im 19. Jahrhundert einer der meistgelesenen Autoren. Durch seine Großmutter, die aus Rielasingen stammte, und Reisen kam der 1828 in Karlsruhe geborene Scheffel früh mit der Bodensee-Landschaft in Berührung. Auf der Suche nach mehr Ruhe, als ihm in Karlsruhe beschieden war („ich bin vollkommen karlsruhmüde“), kam der Schriftsteller 1871 zu einem Erholungsaufenthalt nach Radolfzell. Scheffel war von der Gegend am See so beeindruckt, dass er sich noch im gleichen Jahr ein 10.000 Quadratmeter großes Seegrundstück auf der Mettnau kaufte und 1872 die Villa Seehalde erbauen ließ. 1876 erwirbt er das Mettnaugut, dass er sich später um das „Scheffel-Schlössle“ vergrößerte. 1876 wird er zum Ehrenbürger der Stadt ernannt.

Seine bekanntesten Werke sind „Der Trompeter von Säckingen“ (1854) und „Ekkehard“ (1855). Es gab einen regelrechten Scheffel-Kult im 19. Jahrhundert. Fast jeder deutsche Haushalt hatte in dieser Zeit ein Scheffel-Werk im Bücherschrank.



FOTO MUSEUM FÜR LITERATUR
AM OBERRHEIN KARLSRUHE

DAS PROGRAMM DER LITERATURTAGE

Sonntag, 23. April, 11 Uhr

Stadtbibliothek Radolfzell

Buchpremiere von Monika Küble:

Das brennende Geheimnis

Im Jahr 1689 verschwindet in Radolfzell ein Mädchen spurlos aus einem adeligen Haushalt, doch nur die Schulmeisterin scheint sich dafür zu interessieren. Fast 200 Jahre später stößt der Dichter Joseph Victor von Scheffel auf einen Brief der Schulmeisterin, in dem sie über den Fall berichtet, und will daraus einen historischen Roman machen.

Sonntag, 23. April, 17 Uhr

Treffpunkt Villa Bosch

Ein geschichtlich-literarischer Scheffel-Spaziergang der besonderen Art mit Gertrud Graf

Mittwoch, 26. April, 17 Uhr

Scheffel-Schlösschen

Bruno Eppele liest

Joseph Victor von Scheffel

Der Dichter und Maler Bruno Eppele erzählt vom Leben Scheffels in Radolfzell und rezipiert Texte und Briefe aus der Radolfzeller Zeit Scheffels

Freitag, 28. April, 19 Uhr

Stadtbibliothek Radolfzell

Joseph Victor von Scheffel und die Frauen

Vortrag von Dr. Natalie Gutgesell

Samstag, 29. April, 19 Uhr

Stadtbibliothek Radolfzell

Joseph Victor von Scheffel als Bestseller-autor und Popstar in seiner Zeit

Vortrag von Dr. Natalie Gutgesell

Sonntag, 30. April, 11 Uhr

Matinee

Poetisches vom guten Herrn Scheffel – Hommage an einen großen Radolfzeller

Eine Lesung mit Musik mit Bernd Wengert und Rudi Hartmann

VORVERKAUF UND INFORMATIONEN

Stadtbibliothek

im Österreichischen Schlösschen

Marktplatz 8

78315 Radolfzell am Bodensee

Telefon 07732/81-382

bibliothek@radolfzell.de

www.radolfzell.de/stadtbibliothek

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Donnerstag und Freitag

12-18.30 Uhr, Mittwoch 10-18.30 Uhr,

Samstag 10-15 Uhr,

Montag geschlossen.

ELEKTRO
GERÄTE
LICHT

biller

70 JAHRE

SERVICE

BERATEN
PLANEN
VERKAUFEN
INSTALLIEREN

WIR INDEXA ALARMANLAGEN

Poststraße 18 Radolfzell 07732-94 50 70 Mo – Fr 9.00 – 13.00 & 14.00 – 18.30 Sa 9.00 – 16.00 Uhr www.biller-elektro.de



Spanisch im „Cosimo“

Lange Zeit war die „Alte Mosterei“ ein Weinlokal, seit 2013 laden Cosimo Mamone und sein Team in diesem gemütlichen Lokal zur kulinarischen Reise durch sämtliche Regionen Spaniens ein. Cosimo Mamone ist seit 37 Jahren in der spanischen Gastronomie tätig. Abwechslungsreich wie die Landschaft auf der iberischen Halbinsel ist auch die Küche Spaniens. Und genau diesen kulinarischen Köstlichkeiten hat sich das Cosimos mit Leib und Seele verschrieben, damit die Gäste Sommer, Sonne und das Temperament Spaniens schmecken können. Leckerste mediterrane Genüsse warten hier auf den Gast, von vielfältigen kalten und warmen Tapas, unter anderem Jamon Iberico und Meeresfrüchte, über Paella, frische Meeresfische (in einer Vitrine kann man sich Appetit holen) bis hin zum Argentinischen Rindersteak vom Lavastein-Grill. Es gibt auch vegetarische Auswahl. Verschiedene Sherrys aus Jerez de la Frontiera, feinste spanische Brandys und typische Weine wie der Rioja und „La Mancha“ runden das Angebot ab. Dienstag bis Freitag gibt es wechselnde Mittagsmenüs, jeweils mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert. In den warmen Monaten lädt eine kleine Terrasse zum Sitzen ein.

Öffnungszeiten

Di-So 11.30-14 Uhr und 17.30-23 Uhr, Sa ab 17.30 Uhr, Mo Ruhetag

Cosimo „Zur alten Mosterei“

Spitalstraße 3 · Tel. 07732-3027431

www.zuraltenmosterei.de

‘zell mal 4

Esskultur in Radolfzell kennt keine Grenzen

Die internationale Küche sorgt für viele kulinarische Farbtupfer im Gastro-Angebot. Hier vier Beispiele, wo die kulinarische Weltreise beginnen könnte.

TEXT UND FOTOS MARINA KUPFERSCHMID



Indien Mirchi

Lust auf faszinierende Einblicke in die Vielfalt der indischen Küche? Dann ist ein Besuch im Indien Mirchi empfehlenswert. Egal, ob köstliche Fleischgerichte oder auch vegane oder vegetarische Speisen – Deepak Joshi bietet authentische Spezialitäten der traditionellen indischen Küche, die sehr schmackhaft daherkommen. Die landestypische Küche umfasst eine Vielzahl von Gerichten und Kochstilen. Zu den Highlights im Indien Mirchi gehört sicher das Indische Tandoori, das in einem Tonofen zubereitet wird. „Wir sind ein ayurvedisches Restaurant“, betont Deepak Joshi. „Ayurveda“ ist die Lehre vom langen Leben. Gerade der Einsatz bestimmter Gewürze gilt als stärkend für das Immunsystem und das Wohlbefinden.

Neben einer großen Auswahl an à la carte-Gerichten gibt es Montag bis Freitag wechselnde Mittagsmenüs, die mit Reis und einem Salat serviert werden. Schnell, frisch und lecker zubereitet. In der warmen Jahreszeit lässt es sich auch hinten auf der Gartenterrasse genießen.

www.indien-mirchi.de



Öffnungszeiten

täglich 11-14.30 Uhr
und 17-23 Uhr

Indien Mirchi

Bismarckstraße 2
78315 Radolfzell
Tel. 07732-9454190

Öffnungszeiten

täglich 11.30-14 Uhr
und 17-22 Uhr

Il Pomodoro

Seestraße 10
78315 Radolfzell
Tel. 07732-8237385

Il Pomodoro

Einen Hauch von Italien lässt das Il Pomodoro in der Seestraße durch die Altstadt wehen. Giuseppe Michienzi und Camillo Rosati warten mit regional-typischer, mediterraner Hausmannskost nach Rezepten aus Kalabrien auf. „Wir kochen einfache, bodenständige Gerichte wie bei Mama in Kalabrien. Da schmeckt man die natürlichen, frischen Zutaten noch“, so die beiden Chefs, die selbst am Herd stehen. Aufgetischt werden typische Antipasti, Suppen, Pizza und Pasta, Salate, Fisch, Fleisch und Meeresfrüchte sowie Desserts. Dazu passende Weine wie Lambrusco, Primotivo, Bardolino oder einen Hauswein vom eigenen Familien-Landgut in Kalabrien. Außerhalb der normalen Speisekarte gibt es täglich wechselnde Mittagsmenüs, wobei man die Auswahl zwischen vier typisch italienischen Gerichten mit Vorspeisensalat hat. Neu sind glutenfreie Pizza und Pasta. Im gemütlichen Ambiente des Il Pomodoro kann man übrigens noch ein Stück Alt-Radolfzell erleben. Eine Wand im Lokal ist die ehemalige Stadtmauer.



Royal Thai Gourmet-Restaurant



Öffnungszeiten

täglich 12-14 Uhr
und 18-22 Uhr
Montag Ruhetag
(außer Feiertage)

Royal-Thai Gourmet-Restaurant

Seetorstraße 2
78315 Radolfzell
Tel. 07732-9409797

„Thai-Küche passt eigentlich immer: Ist es draußen eiskalt, wärmen Gerichte mit Ingwer und Chili, während bei hochsommerlichen Temperaturen Limonen- und Zitronengras-Aromen erfrischen und beleben“, so die erfahrene Gastronomin Kittiya Henke. Sie verwöhnt ihre Gäste seit mehr als zehn Jahren im geschmackvoll eingerichteten Ambiente des Royal Thai-Restaurants am Seetorplatz mit Spezialitäten aus der königlichen Thai-Küche. „Königlich bedeutet, dass nur erstklassige Zutaten verwendet werden dürfen und die fertigen Speisen kunstvoll zu arrangieren sind“, erklärt sie. Um die wintermüden Sinne wach zu kitzeln, empfiehlt die aus Bangkok stammende Thailänderin eine würzige Tom-Yam-Suppe oder den pikanten Papaya-Salat als Vorspeise und die Bed Royal, also die Entenbrust nach Art des Hauses, für den Hauptgang. „Das ist ein Feuerwerk an Aromen“, verspricht die zierliche Restaurant-Chefin, die nicht nur spezielle thailändische Gewürze und exotische Frischwaren aus ihrer Heimat importiert. Auch ihre Spezialitäten-Köche kommen von dort. Also alles ausschließlich Thai? „Oh nein, frisches Gemüse, Fleisch- und Fischprodukte kommen nach Möglichkeit aus der Region. Schließlich leben wir hier in einem Schlaraffenland, was unser Koch ebenso zu schätzen weiß wie jede badische Hausfrau“, lächelt Henke.

FOTO ROYAL THAI

www.royal-thai.de



FOTOS BRUNO DITTRICH

Weißstorch

30 Jahre EuroNatur

Naturschutz international vernetzt

Nirgendwo gibt es so viele Naturschutz-Organisationen wie in Radolfzell. Auch EuroNatur hat hier den Hauptsitz. Seit 30 Jahren stellt EuroNatur sich der gigantischen Herausforderung, natürliche Lebensräume in Europa in ihrer Vielfalt zu erhalten und zu vernetzen. Von Radolfzell aus wird mit 19 Mitarbeitern für die internationale Zusammenarbeit im Naturschutz viel bewegt.

An der Gründung der Stiftung EuroNatur durch BUND, NABU und Deutsche Umwelthilfe hatte – wie an etlichen anderen regional und überregional agierenden Naturschutzorganisationen mit Radolfzeller Wurzeln – der 2007 verstorbene Gerhard Thielcke maßgeblichen Anteil. Der Ornithologe an der Vogelwarte Radolfzell, der sich intensiv mit dem Vogelzug beschäftigte, hat schon sehr früh erkannt, dass es nichts nützt, wenn man den Kiebitz nur in Deutschland aufwändig schützt, er dann aber irgendwo auf dem Balkan abgeschossen wird. So wurde die Idee einer europäischen Bewegung geboren – für eine Natur ohne Grenzen.

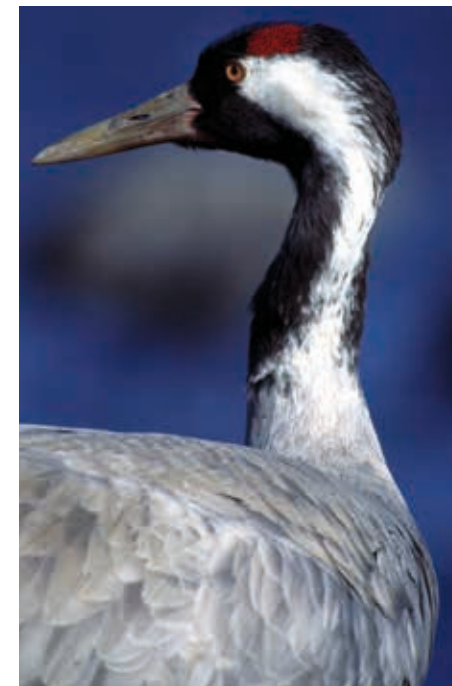
„Das Beispiel Zugvögel zeigt sehr anschaulich, dass Naturschutz im europäischen, im internationalen Kontext ohne Vernetzung kaum umsetzbar ist“, so EuroNatur-Geschäftsführer Gabriel Schwaderer.

EuroNatur-Geschäftsführer
Gabriel Schwaderer

Ihre Kernaufgabe sieht EuroNatur deshalb darin, für ihre Ziele grenzübergreifend Wissenschaftler, Naturschutzpartner, Landwirte, Politiker und Unternehmer zusammenzubringen. Eine der beiden großen Säulen von EuroNatur ist die praktische Arbeit in Projekten mit Partnerorganisationen. „Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, in den Projektgebieten eigene EuroNatur-Büros zu etablieren, son-

dern helfen den Partnerorganisationen dabei, ihre Probleme vor Ort selbst zu lösen. Dabei bringen wir unsere Naturschutz-erfahrung und unser Netzwerk ein“, unterstreicht Gabriel Schwaderer. Außerdem lege man größten Wert darauf, die Bedürfnisse der Menschen stets in die Naturschutzmaßnahmen einzubeziehen, um so einen langfristigen Erfolg der Schutzprojekte zu erreichen. Die andere große Säule ist die politische Arbeit, zunehmend auch auf europäischer Ebene, insbesondere mit Präsenz in Brüssel, wo EuroNatur für eine sinnvolle Ausrichtung der Agrarpolitik in Europa kämpft sowie für eine Naturschutzpolitik, die Zukunftsperspektiven für Menschen und Natur schafft.

In den 30 Jahren seit Gründung ist es EuroNatur gelungen, ein weitreichendes internationales Netzwerk aus Partnern aufzubauen. Heute arbeitet die Stiftung mit mehr als 300 Wissenschaftlern, Naturschutzpraktikern und Umweltexperten in 19 Ländern Europas zusammen. Es wurden wesentliche Beiträge zur Einrichtung von Großschutzgebieten in über 15 europäischen Ländern geleistet.



Kranich



Wölfin mit Jungtier

Von EuroNatur betreut werden beispielsweise Wolf-Schutzprojekte in Polen. Kurz nach der Jahrtausendwende gab es in Ostpolen durch Intensivierung der Landnutzung und größerer Besiedelung nur noch wenige Wölfe. Es wurden Wanderkorridore nach Westen aufgebaut mit dem Erfolg, dass im Herbst 2016 in Westpolen wieder mehr als 40 Wolfrudel leben und von Polen heute Wölfe nach Deutschland zuwandern. Die Situation der Zugvögel auf dem Balkan ist nach wie vor dramatisch. Jährlich fallen auf der Adria-Zugroute mehrere Millionen Tiere den Vogeljägern zum Opfer. Doch dank der beharrlichen Arbeit von EuroNatur gibt es mittlerweile ein Netzwerk aus qualifizierten Vogelbeobachtern, die die Tiere flächendeckend – vor allem in den Rastgebieten – im Blick haben.

Die wohl größte Vernetzungsinitiative ist die von EuroNatur unterstützte Initiative „Grünes Band Europa“. So hat EuroNatur wesentlich dazu beigetragen, dass bereits zahlreiche Nationalparks und andere Schutzgebiete entlang des Grünen Bandes Balkan ausgewiesen wurden – Flächen

entlang des einstigen Eisernen Vorhangs, die sich wegen des politisch bedingten Rückzugs der Menschen fast vier Jahrzehnte unberührt zu Naturgebieten von herausragender Schönheit und ökologischer Bedeutung entwickelt haben. Seit der politischen Wende Anfang der 1990er Jahre stehen diese Naturperlen unter großem Nutzungsdruck. Unter anderem hat EuroNatur zur Ausweisung des Donau-Drau-Nationalparks an der Grenze von Ungarn und Kroatien beigetragen.

„Unser Ziel ist es, das Grüne Band Europa zu einem europäischen Lebensraumverbund zu machen, so Gabriel Schwaderer. Die Initiative Grünes Band Europa wurde vor kurzem als Verein European Green Belt Association nach deutschem Recht mit Sitz in Berlin in formale Strukturen überführt. Der Verein umfasst mehr als 30 Mitglieder, unter anderem Umweltministerien und Naturschutzorganisationen, also Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen. Und die EuroNatur-Stiftung ist Vorsitzende, wodurch der Verein von Radolfzell aus geleitet wird.

euRONATUR

30 JAHRE EURONATUR

EuroNatur feiert das 30jährige Bestehen vom **7. bis 9. April** im Rahmen des Stadtjubiläums mit einem Bürgerprojekt. Zur Jubiläumsveranstaltung am Freitag, 7. April, gibt es eine Ausstellung im Scheffelhofsaal. Es werden grandiose, großformatige Fotografien aus 23 Jahren Foto-Wettbewerb „Naturschätze Europas“ gezeigt. Die Schau lädt dazu ein, in 30 Jahre internationale Naturschutzarbeit einzutauchen, zu erfahren, was EuroNatur macht, und warum die Stiftung ihren Sitz in Radolfzell hat. Die Vernissage findet Freitag um 17.30 Uhr statt. Die Ausstellung ist Samstag, 8. April, und Sonntag, 9. April, von 11.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

www.euronatur.org

TEXT MARINA KUPFERSCHMID

FRISEUR & FACHGESCHÄFT

Tel. 0 77 32.93 82 22

glückssträhne

GUTES FÜR IHR HAAR

Seestr. 27 78315 Radolfzell www.gluecksstaehe-radolfzell.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr / Sa 8:30 - 13:00 Uhr

qualität vor augen

Zeit, an sich selbst zu denken.
Dinge tun, für die sonst die Ruhe fehlt.
Brille aussuchen, fernab des Alltags.

Höllstraße 5 | 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 37 07
info@optik-apel.de | www.optik-apel.de





FRAGEN MARINA KUPFERSCHMID FOTO FOTOLIA

Wirtschaft im FOKUS

9. UNTERNEHMERFORUM am 3. Mai 2017 | 19 Uhr

Bereits im neunten Jahr lädt die Wirtschaftsförderung der Stadt Radolfzell die Unternehmer aus der Region zu Fachvorträgen und zum Dialog ins Milchwerk Radolfzell ein. Das Unternehmerforum befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Ausbildung und Fachkräftemangel“. Der Wirtschaftsförderung ist es gelungen, hierzu als Referentin Prof. Dr. Jutta Rump zu gewinnen. Die Rednerin gehört seit 2007 zu den „40 führenden Köpfen des Personalwesens“ (Personalmagazin) und zu den acht wichtigsten Professoren für Personalmanagement im deutschsprachigen Raum.



Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität

Im Gespräch mit Frank Perchtold und Marianne Lindenthal von der Wirtschaftsförderung der Stadt Radolfzell am Bodensee

Was sind Ihrer Meinung nach die Stärken des Wirtschaftsstandorts Radolfzell?

Neben einigen Traditionsunternehmen siedeln sich in Radolfzell am Bodensee immer wieder neue Unternehmen an. Es sind neben großen Arbeitgebern vor allem viele kleine, innovative und aufstrebende Unternehmen, die hier ihre Heimat finden. Viele davon haben sich mit ihrem Portfolio mittlerweile zu führenden Unternehmen Baden Württembergs entwickelt und agieren weltweit. Radolfzell zeichnet sich durch einen gesunden Branchenmix aus. Hier findet man mit rund 1642 Arbeitsstätten nicht nur produzierendes Gewerbe, Handel und Handwerk, sondern auch viele Dienstleister. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Fahrzeugtechnik und Elektrik, in Maschinenbau und Automation, in der Pumpentechnik sowie in der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Wie geht es den Radolfzeller Unternehmen momentan?

Die konjunkturelle Stimmung unter den Radolfzeller Betrieben ist derzeit hervorragend. Laut dem letzten Wirtschaftsbarometer bezeichnen über 65 Prozent der Unternehmen ihre wirtschaftliche Entwicklung innerhalb der letzten zwei Jahre als sehr positiv. Ebenso in Bezug auf die zukünftige Perspektive der Geschäftslage. Ein wichtiger Indikator dafür ist auch die Personalentwicklung. Über 50 Prozent der Firmen melden hier für die nächsten zwei Jahre zusätzlichen Bedarf an Arbeitskräften.

Und was macht Radolfzell attraktiv für Fachkräfte?

Leben und Arbeiten in Radolfzell heißt, direkt am Bodensee zu leben, wo Tausende Touristen gerne Urlaub machen. Es reizt nicht nur die zentrale Lage am See mit jeder Menge Freizeitmöglichkeiten und einer wunderschönen Natur, sondern auch eine vielfältige Genuss- und Kulturlandschaft. Radolfzell am Bodensee – dies leben wir in allen Aspekten. Mit Verantwortung – für den bevorzugten Naturraum in dem wir leben – und mit Weitblick – für eine starke zukunftsfähige Wirtschaft sowie attraktive Arbeitsplätze. Ziel ist es, die Stadt und ihre Infrastruktur stetig weiter zu entwickeln. Wir haben das große Glück, mit spannenden Entwicklungsmöglichkeiten direkt in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen und dem Umland weiter auf dem Kurs für die Neuansiedlung von zukunftsorientierten Unternehmen zu liegen. Und genau dies sind die Erfolgsgeschichten, die wir in Radolfzell am Bodensee weiterhin schreiben wollen. Unser besonderes Augenmerk liegt auf dem stetigen Wachstum von Umwelt- und Zukunftstechnologien, die in Radolfzell auf ideale Bedingungen treffen.

Dann ist alles rosig am Wirtschaftsstandort Radolfzell?

Selbstverständlich wollen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Die Stadt Radolfzell am Bodensee befindet sich in einer Wachstumsregion und unterliegt somit dem Megatrend der Urbanisierung. Gleichzeitig geht mit dem Wachstum einer Stadt im Wettbewerb mit anderen Städten auch die Herausforderung einher, das Maß an Lebensqualität zu sichern und womöglich zu erhöhen.

Umfragen bei den Unternehmen zeigen uns, dass vor allem der Fachkräftemangel eine große Herausforderung darstellt. Es wird zunehmend schwieriger, geeignetes Personal zu akquirieren. Engpässe gibt es dabei in allen Bereichen. Vom Auszubildenden über gelernte technische bzw. gewerbliche Kräfte bis hin zu kaufmännischen Mitarbeitern herrscht in allen betrieblichen Bereichen Bedarf.

Hier gilt es einen Weg zu finden, die Unternehmen bestmöglichst zu unterstützen. Das von der Wirtschaftsförderung veranstaltete Unternehmerforum am 3. Mai 2017 legt den Fokus auf dieses Thema (siehe hierzu Kasten unten).

Was braucht es Ihrer Ansicht nach, um den Wirtschaftsstandort Radolfzell fit für die Zukunft zu machen?

Wir sind in Bezug auf Wirtschaftsexpansion was den Ausbau betrifft, in manchen Bereichen eingeschränkt. Zum Beispiel stehen der Flächenentwicklung naturgemäß die Anliegen des Umwelt- und Klimaschutzes gegenüber. Unser Ziel ist es daher, die vorhandenen und geplanten Gewerbeflächen besser und noch intensiver zu nutzen. Gerade in unserer bevorzugten Landschaft und Lage ist es wichtig, mit der Ressource Boden bewusst umzugehen. Hier wollen wir neue Wege beschreiten, indem wir versuchen, möglichst beiden Seiten gerecht zu werden. Unser aktuelles Projekt ist unser Clean Energy Park, ein neues Gewerbegebiet, das es bundesweit in der Form noch nicht gibt. In diesem Gewerbegebiet sollen sich Unternehmen mit sauberer Produktion ansiedeln. Der Clean Energy Park soll sich aus am Ort vorhandenen, regenerativen Energiequellen speisen. Es soll damit ein klimaneutrales Gewerbegebiet entstehen, das auf fossile Brennstoffe verzichten könnte.

Was den Einzelhandel betrifft, hat die Wirtschaftsförderung im Jahr 2016 an der Umfrage Vitale Innenstädte in Kooperation mit dem Institut für Handelsforschung in Köln (IFH) teilgenommen. Diese zentralen Themen sollten dabei beleuchtet werden: Wie können Handel und Innenstädte den Strukturwandel aktiv (mit-)gestalten? Was macht Innenstädte wirklich attraktiv und welche Rolle spielt das Handelsangebot für die Vitalität von Stadtzentren? Was erwarten die Besucher? Herausgekommen sind interessante und aufschlussreiche Ergebnisse für Radolfzell, die wir im Rahmen von gesonderten Veranstaltungen vorstellen wollen.



Solarstrom speichern für die eigene **ENERGIEWENDE**

Für viele Eigenheimbesitzer mit einer Photovoltaikanlage auf ihrem Haus läuft in naher Zukunft die Einspeisevergütung laut Erneuerbare-Energien-Gesetz aus. Häuslebauer hingegen denken sich, die Anschaffung einer solchen Anlage rechnet sich bei den sinkenden Vergütungssätzen nicht mehr. Diesen Gedanken kann man gelassen entgegentreten, denn heutzutage wird Sonnenstrom einfach gespeichert und selber genutzt – mit „daheim Solar“.

Dank der hochmodernen Lithium-Ionen-Speicher „made in Germany“, kann der über den Tag erzeugte Strom auch abends und in der Nacht genutzt werden. Mit einer Photovoltaikanlage mit Speichersystem wird bis zu 70 Prozent des Stromverbrauchs aus Solarstrom gedeckt. Und

selbst für Dächer, die bisher als nicht optimal geeignet für eine Photovoltaikanlage eingestuft wurden, können nun dank des Leistungsoptimierers „SolarEdge“ mit Photovoltaik-Modulen bestückt werden.

Sind die Batterien vollgeladen, wird der darüber hinaus erzeugte Strom wie gewohnt ins öffentliche Netz eingespeist und nach dem Erneuerbare Energien-Gesetz vergütet. Das macht den Eigentümer durch eine hohe Eigenverbrauchsrate somit unabhängiger von steigenden Stromkosten.

Bereits mehr als 30 Kunden der Stadtwerke Radolfzell sind von dem „daheim Solar“-Angebot überzeugt und haben einen platzsparenden Batteriespeicher in ihrem Keller stehen. Mit einer PV-Speichereinlage leistet jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag für die Energiewende.

Drei Schritte zu Ihrer „daheimSolar“-Anlage

1 Kostenfreier Beratungstermin
Rufen Sie uns an oder senden uns eine E-Mail, um einen persönlichen und kostenfreien Beratungstermin zu vereinbaren.

2 Persönliches Angebot durch unseren Berater
Unser Berater begutachtet die Begebenheiten vor Ort und erstellt Ihnen Ihr persönliches „daheim Solar“-Angebot auf Basis Ihres Strombedarfs.

3 Prüfen der technischen Machbarkeit und Montage
Sollte Ihnen unser Angebot zusagen, prüfen wir die technische Machbarkeit und montieren „daheim Solar“ kurze Zeit darauf.

Jetzt einen kostenfreien Beratungstermin vereinbaren
Telefon 07732 8008-711
daheim-solar@stadtwerke-radolfzell.de
daheim-solar.stadtwerke-radolfzell.de



Stadtwerke Radolfzell GmbH
Untertorstraße 7-9
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/8008-90
info@stadtwerke-radolfzell.de
www.stadtwerke-radolfzell.de

Need some shoes?
HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL
TEL. +49 (0)7732-3390

TEEPOTT RADOLFZELL
Teefachgeschäft und Teestube
Löwengasse 8
reinschauen & wohlfühlen
www.tee-vom-see.de

Dauerveranstaltungen März-April 2017

Mittwoch + Samstag
Radolfzeller Wochenmarkt
Ort: Marktplatz, 7-14 Uhr

Jeden Samstag
Geführte Wanderung in die Umgebung
Treffpunkt: Bahnhofsplatz, 13-18 Uhr

Dienstag, 4./11./18./25. April
Naturerlebnis Mettnau
Führung auf der Mettnau mit bunten Naturerlebnissen
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 19 Uhr

Samstag, 8./15./22. April
Auf den Spuren Radolfs'
Kulturhistorischer Rundgang durch die Gassen der Altstadt
Treffpunkt: Stadtmuseum, 10.30-12 Uhr

Sonntag, 9./16./23./30. April
Meditative Naturbetrachtung auf der Mettnau mit dem Yoga-Studio Bauer
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 10 Uhr

Dienstag-Sonntag bis 12. März
Gotthard und Burkhard Liedl
Fotoausstellung „Rückblick auf das Jubiläumsjahr 1967: 700 Jahre Stadtrecht Radolfzell“
Ort: Stadtmuseum, 11-17 Uhr

Dienstag-Sonntag bis 12. März
Ausstellung „Irritationen“
Zeichnungen, Rauminstallationen und Soundkompositionen von Veronique Verdet
Ort: Villa Bosch, 14-17.30 Uhr

Montag-Samstag, 20.-31. März
50 Jahre terre des hommes
Bilder und Texte aus einer bewegten Geschichte und Arbeit
Ort: seemaxx Outlet Center Radolfzell

Samstag, 4. März-29. April
Zeitvergleich
Von der SS-Kaserne zum Gewerbegebiet Nord – Ausstellung mit dem Stadtmuseum Radolfzell
Ort: Kunst in der Kaserne, 19-21 Uhr

Dienstag-Samstag bis 29. April
„Radolfzell Real-Surreal“
Ausstellung von Klaus Küster
Ort: Stadtbibliothek
Di, Do, Fr 12-18.30 Uhr, Mi 10-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr

Täglich bis 30. April
Bildergalerie in der Christuskirche
Erika Ebinger – eine Auswahl ihrer Bilder
Ort: Evangelische Christuskirche, 9-17 Uhr

Montag-Freitag, 1.-30. April
Kunstaussstellung
Markelfinger Kunstfreunde
Ort: Markelfingen Rathaus

Montag-Freitag, 8. April-30. Mai
Ausstellung zum Fotowettbewerb „Mein Bild von unserer Stadt“
Ort: Buchhandlung am Obertor

Samstag, 22. April-29. Oktober
Doppelausstellung „Mein Schiesser – gestern und heute“
Ort: Stadtmuseum und Villa Bosch

Montag-Samstag bis 30. September
750 Jahre Radolfzell
Jubiläums-Kunstdruck
Ausstellung von Jochen Ahlfänger
Ort: seemaxx Outlet Center Radolfzell

Montag-Freitag bis 2. Oktober
BauKULTUR-BauKUNST
Ausstellung „loslassen“ von Elisabeth Kohout
Ort: Baudezernat
Mo-Fr 8-12 Uhr und Mo-Do 14-16 Uhr

Ausgezeichnet:
Landwirtschaftspreis für unternehmerische Innovationen
Baden-Württemberg 2016

brisanti
streuobstmosterei.
REINE GESCHMACKSSACHEN
Tel. 07738 1729 | Am Bahnhof 7
Stahringen | geöffnet Sa 10-13 h

Wassersportzentrum Radolfzell
Ganzjährig geöffnet! Alles rund ums Segeln und Motorboot fahren
Sie wollen schnell und mit Freude Segeln lernen oder Ihren Motorboot-Führerschein erwerben?
Nähere Informationen zu den Kursen, Preisen und Terminen finden Sie auf unserer Webseite unter: www.wassersportzentrum-radolfzell.de

Motorboot Charter Bodensee
www.Motorboot-Charter-Bodensee.de

Event Segeln Bodensee
erleben Sie:
• Weinproben
• Romantischer
• Ausflugsfahrten
• Sicherheitstraining auf dem Wasser
• Segeln in Kombination mit Sprachkursen
• Team-Training und BurnOut-Prävention

www.event-segeln-bodensee.de

Veranstaltungen März 2017

Donnerstag, 2. März
Nachtwächterführung
Treffpunkt: Stadtmuseum, 19-20.30 Uhr

Freitag, 3. März
28. Kabarett-Winter: Klaus Birk
„Best of Birk“
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Sonntag, 5. März
28. Kabarett-Winter: Hagen Rether
„Liebe“ – Geschichten von Macht und Ohnmacht, Lobbyismus und Kriegstreiberei, Idiotie und Egoismus
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Mittwoch, 8. März
Vortrag von Rafik Schami (siehe Kasten)

Freitag, 10. März
Balladin, Frecher Balg und Zauberflöte
Musiktheater
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum, 20 Uhr

Samstag, 11. März + Sonntag, 12. März
Genuss pur On TOUR
Entdecken, probieren & genießen
Ort: Milchwerk Radolfzell
Sa 12-22.30 Uhr, So 11-18 Uhr

Sonntag, 12. März
Frühlingsfest im Lollipop
Ort: KinderKulturZentrum Lollipop
15-17.30 Uhr

Dienstag, 14. März
Naturerlebnis Mettnau-Spitze
Führung mit Naturerlebnissen
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 15 Uhr

Mittwoch, 15. März
Heute schon an Morgen denken!
Vorträge und Aktionen zum Klima- und Umweltschutz
Ort: Milchwerk Radolfzell, 10-13 Uhr

Donnerstag, 16. März
28. Kabarett-Winter:
1. Radolfzeller Lachnacht
Ole Lehmann, Ingmar Stadelmann, Lutz von Rosenberg Lipinsky, Maxi Gstettenbauer und El Mago Masin
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Donnerstag, 16. März + Freitag, 17. März
Maskentheater-Spielworkshop
Professionelles Theatertraining
Ort: Böhringen, Atelier „die Werkstatt“
19 Uhr

Freitag, 17. März
Kabarett mit Rolf Miller
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Samstag, 18. März
Frühlings- und Sommerkleidermarkt
Des Familienverbands Radolfzell
Ort: Milchwerk Radolfzell, 14-16 Uhr

Sonntag, 19. März
Die Chronik
Veröffentlichung der neuen Stadtchronik
Ort: Milchwerk Radolfzell, 17 Uhr

Dienstag, 21. März
Bodo Wartke
Der Gentleman-Entertainer am Flügel
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Mittwoch, 22. März
Frühlingsmarkt
Ort: Radolfzeller Innenstadt, 8-18 Uhr

Puppentheater: Hexenzauber mit dem kleinen Drachen Otto
Ort: Milchwerk Radolfzell, 15 + 16.30 Uhr

Vortrag von Herbert Renz-Polster
Born to be wild – Wie die Evolution unsere Kinder prägt
Ort: Buch Greuter Radolfzell, 19.30 Uhr

Freitag, 24. März
Kinder- und Jugendhilfe als Netzwerk
TischMesse
Ort: Milchwerk Radolfzell, 14-17 Uhr

Kids go Science / *Science goes Public
ICARUS – ein spannender Blick hinter die Kulissen
Ort: Möggingen, Max-Planck-Institut
15.30-16.30 Uhr / *17-18 Uhr

28. Kabarett-Winter: Michael Krebs
„Jubiläumskonzert“
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Samstag, 25. März
Modellbahn- und Spielzeugbörse
Ort: Milchwerk Radolfzell, 10-15 Uhr

„Zuflucht“ mit Gerd Schinkel
Willkommende Lieder
Ort: Stadtbibliothek, 20 Uhr

Sonntag, 26. März
Kabarett mit Heinrich Del Core
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Dienstag, 28. März
Naturerlebnis Mettnau-Spitze
Führung mit Naturerlebnissen
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 15 Uhr

Spirit of Ireland
Live-Dance and Live-Music
Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Donnerstag, 30. März
28. Kabarett-Winter: Florian Schröder
„Entscheidet Euch“
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Freitag, 31. März
Kinonachmittag für Jedermann
Der 100-Jährige, der aus dem Fenster stieg
Ort: Universum Nostalgiekino, 15 Uhr

Das Weltkloster
Von der Bedeutung der Kapuziner zur Bedeutung des Weltklosters
Ort: Gemeindezentrum Münster U.L.F.
19.30-21 Uhr

Nicolai Friedrich
Magie – mit Stil, Charme und Methode
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Veranstaltungen April 2017

Samstag, 1. April
Festkonzert „Himmel und Erde“
von Südwestdeutscher Philharmonie Konstanz und Vokalensemble Gaienhofen
Ort: Kirche St. Meinrad, 19-22 Uhr

Frühjahrskonzert des MV Stahringen
Ort: Stahringen, Homburghalle, 20 Uhr

Samstag, 1. April-Sonntag, 2. April
Kükenschau mit Basteln & Flohmarkt
Ort: Kleintierzuchtverein Radolfzell e.V.
11-17 Uhr

Sonntag, 2. April
Sonntagsspaziergang Mettnau
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 10 Uhr

Wanderung Stein am Rhein
Eine Wanderung für die ganze Familie zur Burg Hohenklingen mit anschl. Grillen
Treffpunkt: Bahnhofplatz, ZOB
10.30-16.45 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag
„See(h)reise“ (siehe Seite 15)
Ort: Innenstadt-seemaxx, 12.30-17.30 Uhr

Mittwoch, 5. April
Bilderbuchabend für Erwachsene
Ort: Buch Greuter Radolfzell, 19.30 Uhr

Donnerstag, 6. April
Nachtwächterführung
Treffpunkt: Stadtmuseum, 19-20.30 Uhr

Konzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz „Exzess“
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Freitag, 7. April
30 Jahre EuroNatur (siehe Seite 26-27)
Vernissage zur Ausstellung
Ort: Scheffelhof Radolfzell, 17.30-20 Uhr

Samstag, 8. April
Flohmarkt für Jedermann
Ort: Milchwerk Radolfzell, 9-15 Uhr

Vernissage zum Fotowettbewerb „Mein Bild von unserer Stadt“
Ort: Buchhandlung am Obertor, 19 Uhr

Samstag, 8. April + Sonntag, 9. April
Ausstellung 30 Jahre EuroNatur
Ort: Scheffelhof Radolfzell
11.30-17.30 Uhr

Sonntag, 9. April
Frühjahrskonzert
mit der JBO & Stadtkapelle Radolfzell
Ort: Milchwerk Radolfzell, 18 Uhr

Mittwoch, 12. April
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
Kindertheater
Ort: Milchwerk Radolfzell, 15 + 16.30 Uhr

Mittwoch, 19. April
Mittelalterführung „Radolfzell anno 1551“
Stadtführung mit Pfarrköchin Anna
Treffpunkt: Stadtmuseum, 18.30-20 Uhr

Buchpremiere mit Monika Küble
Brennende Wahrheit – Ein historischer Bodenseeroman
Ort: Stadtbibliothek, 11 Uhr

Joseph Victor von Scheffel lädt ein!
Geschichtlich-literarischer Spaziergang auf die Mettnau
Treffpunkt: Villa Bosch, 17 Uhr

Mittwoch, 26. April
Nachmittags-Radtour mit dem ADFC auf dem „Seehäsle-Radweg“
Treffpunkt: Seetorplatz, 14.30 Uhr

Lesung mit Bruno Eppler. Texte und Briefe aus der Radolfzeller Zeit Scheffels
Ort: Mettnau, Scheffelschlösschen, 17 Uhr

Bat Night auf der Mettnau
Fledermausexkursion Mettnau
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 19.30 Uhr

Donnerstag, 27. April
Kindermusical
Ritter Rost und das Gespenst
Ort: Milchwerk Radolfzell, 16 Uhr

Freitag, 28. April
10 Jahre Mehrgenerationenhaus
Das Haus und seine Projekte
Ort: Mehrgenerationenhaus, 12-17 Uhr

Kids go Science / *Science goes Public
ICARUS – ein spannender Blick hinter die Kulissen
Ort: Möggingen, Max-Planck-Institut
15.30-16.30 Uhr / *17-18 Uhr

Vortrag von Dr. Natalie Gutgesell
Scheffel und die Frauen
Ort: Stadtbibliothek, 19 Uhr

Samstag, 29. April
Der Riese und die Zwerge
Ein Kaspermärchen von und mit Christoph Stüttgen in 5 Akten
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum, 12 Uhr

Vortrag von Dr. Natalie Gutgesell
Scheffel als Bestsellerautor und Popstar
Ort: Stadtbibliothek, 19 Uhr

Frühjahrskonzert mit dem gemischten Chor Eintracht Böhringen und Canti Nova
Ort: Böhringen, Mehrzweckhalle
20-21.45 Uhr

Sonntag, 30. April
Poetisches vom guten Herrn Scheffel
Hommage an einen großen Radolfzeller
Ort: Stadtbibliothek, 11 Uhr

.....
i Informationen und weitere Termine unter www.radolfzell-tourismus.de



Rafik Schami in Radolfzell. Der deutsch-syrische Erfolgsautor Rafik Schami, Meister der Erzählkunst, und einer der bedeutendsten Autoren deutscher Sprache, liest am **Mittwoch, 8. März, um 19.30 Uhr** im Milchwerk Radolfzell aus seinem Roman „Sophia“. Er erzählt von der Macht der Liebe, die Mut und Tapferkeit gibt, die verjüngt und die Leben retten kann. Karten im Vorverkauf bei Buch Greuter Schützenstraße 11, 78315 Radolfzell
Telefon 07732/940899-0
radolfzell@buch-greuter.de
www.buch-greuter.de

G

BUCH GREUTER

AUSWAHL

ENTSPANNUNG

ATMOSPHÄRE

BUCHGENUSS

SERVICE

LESESPASS

Buch Greuter Radolfzell
Schützenstraße 11
78315 Radolfzell
Tel. 07732-940899-0
radolfzell@buch-greuter.de

Buch Greuter Singen
Hegasse 17
78324 Singen
Tel. 07731-8769-0
mail@buch-greuter.de

Buch Greuter Tuttlingen
Bahnhofstraße 24
78332 Tuttlingen
Tel. 07461-9605-0
tuttlingen@buch-greuter.de

www.buch-greuter.de

die Welt des Lesens neu entdecken

Wohnen . Stoff . Schmuck . Papier . Licht
Altes . Neues . Überraschendes

SPANNENDES ZUM SCHENKEN UND BEHALTEN

spannung

Ziegelei 14 / Rickelshausen 78315 Radolfzell/Böhringen
T 07732/55349 kontakt@spannung-auer.de www.spannung-auer.de
Di + Fr 10.00-12.30 + 14.00-18.00 Uhr / Sa 10.00-13.00 Uhr

Erleben Sie bei uns die **Kunst der Berührung**
Die Dr.Hauschka Behandlungsmethode

Birgit Stolz
Dr.Hauschka Naturkosmetikerin
Schulstraße 13
78315 Radolfzell-Möggingen
Telefon 07732-945 34 37
Terminvereinbarung online:
www.naturkosmetik-stolz.de

NATURKOSMETIK

natürlich schön

32 | Radolfzell am Bodensee | VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN | Radolfzell am Bodensee | 33

zum Schluss

Gewinnspiel!

Beantworten Sie unsere Gewinnspielfrage und gewinnen Sie einen unserer Preise:

- » Zwei Tickets für die Flottensternfahrt zum 750. Stadtjubiläum am 6. Mai auf der „Königin Katharina“
- » 4 x 2 Eintrittskarten für die Schiesser-Doppelausstellung im Rahmen des Stadtjubiläums
- » Drei Exemplare des neuen METTNAU-Kochbuchs

GEWINNSPIELFRAGE: Wie heißt der Radolfzeller Ehrenbürger, der ein berühmter Dichter im 19. Jahrhundert war?

Bitte schicken Sie uns Ihre Antwort mit Betreff „zeller Gewinnspiel“ bis 13. April 2017 an zeller@radolfzell-tourismus.de.

Postadresse:
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofsplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTO MÜNSTERBAUVEREIN »

Randnotiz: Stadtring Radolfzell

Als tragbares Zeichen für Radolfzell, als schönes Souvenir und für alle, die immer ein Stück Heimat bei sich haben wollen, hat der Münsterbauverein Radolfzell den neuen Radolfzeller Stadtring entwickelt. Zehn bemerkenswerte Wahrzeichen der Stadt zieren diesen Fingerring, unter anderem das Münster Unserer Lieben Frau, das Österreichische Schösschen, der Ratoldusbrunnen, die Radolfzeller Trachtenhaube, das Konzertsegel und der Bodensee. Die Auswahl der Motive, die auch den Facettenreichtum der Stadt zeigen sollen, ist den Initiatoren nicht leichtgefallen, immerhin gibt es viele schöne Ecken in Radolfzell. Das Schmuckstück in 925 Sterlingsilber kann sowohl von Männern als auch von Frauen getragen werden. Es ist zum Preis von 139 Euro bei Juwelier Stefan Kruehl in der Poststraße 7 erhältlich. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf des Radolfzeller Rings geht an den Münsterbauverein, der sich für den Erhalt des Radolfzeller Münsters einsetzt und immer wieder Sanierungsaktionen finanziert.



zeller
magazin
Radolfzell am Bodensee
2017

Das nächste 'zeller magazin' erscheint am 28. April 2017. Keine Ausgabe mehr verpassen! Das 'zeller magazin' ist auch im Abo erhältlich (6 x 2,- Euro zzgl. Versandkosten). Bestellung unter zeller@radolfzell-tourismus.de – Betreff: Abo zeller magazin



GÄRTEN FÜR DIE SEELE

„EIN SCHÖNER GARTEN IST DAS TÄGLICHE YIN UND YANG FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE.“
MANFRED J. SIEGWARTH

SIEGWARTH GARTEN KUNST GENUSS

Lassen Sie sich bei einem Spaziergang durch unseren Mustergarten von verschiedenen Gartenstimmungen inspirieren und verweilen Sie in unserem einzigartigen **GARTENCAFÉ SCHLÖSSLE** bei Kaffee, Kuchen und knackigen Köstlichkeiten.

GARTENCAFÉ SCHLÖSSLE

Café Öffnungszeiten (April – Oktober)
Dienstag – Freitag 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag & Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr

Siegwarth Gartenmanufaktur GmbH & Co. KG
Fabrikstraße 29 | 78224 Singen - Bohlingen
Tel. 0 77 31 / 2 30 95 | Fax 0 77 31 / 2 89 71

info@siegwarth.com
www.siegwarth.com



möbel für's leben

COR | interlücke

wohnstudio mattes
planen. einrichten. leben.
125 Jahre Wohnkultur

COR | Interlücke
Cassina
B & B Italia
Mobimex
Tonon
Schönbuch
Moroso
Kettner | u.v.m.

wohnstudio mattes | st.-johannis-straße 2-4 | 78315 radolfzell | fon 0 77 32 - 30 75 | www.wohnstudio-mattes.de

SEEMAXX VERDOPPELT DAS EINKAUFsvergnügen!

MEHR MEHR DRIN DRIN

DOPPELT SO GROSS.
DOPPELT SO VIEL DRIN FÜR SIE.

Über 40 Top-Marken
zu Outlet-Preisen, auf 20.000 m².

SCHAUEN SIE VORBEI!
WIR FREUEN UNS
AUF SIE!

10
JAHRE

seemaxx.

Outlet Center Radolfzell



TOMMY HILFINGER

Marc O'Pollo

s.Oliver

Jack
Wolfskin

Levi's

GANT

GERRY WEBER

SCHIESSER
NATÜRLICH · ZEITGEIST · SEIT 1875

MUSTANG

TOM TAILOR
EST. 1970

pierre cardin

SALAMANDER

BRAX
FEEL GOOD

Betty Barclay

DANIEL HECHTER
PARIS

SALEWA

GAASTRA



TAIFUN

ARTofCHOCOLATE

ESTELLA
BEWACHUNG ZUM WOHLFÜHLEN

GIL BRET

VeraMont

MARCAUREL

G.K.MAYER
HANDCRAFTED SHOES

Sanetta

PeakPerformance

MARVELIS

uncover

felina

OTTO KERN

ÇALAMAR

CAMEL
ACTIVE

DOCKERS

MARC
ART OF WALKING

comma,

KENNEL & SCHMENGEL
SCHUHMANUFAKTUR

Lurchi

MCGREGOR

FRIEDA&FREDDIES
NEW YORK

CINQUE

MILANO
ITALY

Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10 – 19 Uhr · www.seemaxx.de

Schützenstraße 50 · 78315 Radolfzell · Tel.: +49 (0) 7732 940 999 30 · info@seemaxx.de